

**Pilot-Kompetenzraster
für die Volksschule**

Unterricht gestalten – differenzierte Rückmeldungen geben –
Leistungen kompetenzorientiert beurteilen

Alle Gegenstände – alle Schulstufen

**Arbeitsunterlage**

Deutsch, Lesen, Schreiben (7 Wochenstunden), 1. Schulstufe

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
| **Deutsch, Lesen, Schreiben (7 Wochenstunden)** **Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
| Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Sprechen** | 1 | Sprechsituationen sprachlich bewältigen | **gemeinsam erprobte** Sprechsituationen sprachlich bewältigen (begrüßen, verabschieden, sich entschuldigen, ...) |  | **einfache** Sprechsituationen sprachlich bewältigen |  | bekannte Sprechsituationen selbstständig sprachlich bewältigen |  |  |
| 2 | anderen bewusst zuhören und sich zu Gehörtem äußern | aufmerksam zuhören und Gehörtes **ohne Anspruch auf Genauigkeit** und Vollständigkeit wiedergeben |  | aufmerksam zuhören und Gehörtes wiedergeben |  | aufmerksam zuhören und sich zu Gehörtem äußern (z. B. Fragen stellen) |  |  |
| **Lesen** | 3 | altersgemäße Texte geläufig lesen | Laut-Buchstaben-Zuordnung erfassen und erlernte Buchstaben beherrschen |  | aufbauendes Zusammenlesen von bekannten Buchstabengruppen und Wörtern  |  | aufbauendes Zusammenlesen von unbekannten Wörtern  |  |  |
| 4 | den Sinn altersgemäßer Texte erfassen  | erarbeitete kurze Wörter sinngemäß erkennen |  | Wörter sinnerfassend lesen |  | Sätze sinnerfassend lesen |  |  |
| **Schreiben** | 5 | in einer der österreichischen Schulschriften angenäherten Form schreiben | Buchstaben und Ziffern erkennbar ausführen |  | Buchstaben und Ziffern formgerecht ausführen |  | Buchstaben und Ziffern formgerecht und im richtigen Bewegungsablauf ausführen |  |  |
| 6 | Wörter und Sätze schreiben | Wörter lesbar abschreiben |  | Wörter und Sätze formgerecht und lesbar abschreiben |  | eigene Wörter und Sätze formgerecht und lesbar aufschreiben |  |  |
| **Verfassen von Texten** | 7 | inhaltlich zusammenhängende Niederschriften verfassen | Wortgruppen und Sätze nach Vorlage abschreiben |  | kurze Texte in Form von Bildern, Wörtern, Wortgruppen oder Ähnlichem **angeleitet verfassen** |  | Texte in Form von Bildern, Wörtern, Wortgruppen oder Ähnlichem **selbstständig verfassen** |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Rechtschreiben** | 8 | begrenzten Wortschatz normgerecht schreiben | Wörter normgerecht abschreiben |  | erarbeiteten Wortschatz norm­gerecht schreiben |  | erarbeiteten Wortschatz in Sätzen orthografisch richtig anwenden |  |  |
| 9 | Besonderheiten der Rechtschreibung anwenden | einfache Sätze akusto-sprechmotorisch durchgliedern und richtig abschreiben |  | Namenwörter sowie Satzanfänge groß schreiben und Punkt als Satzschlusszeichen setzen, Wörter nach Sprechsilben trennen |  | Namenwörter sowie Satzanfänge selbstständig groß schreiben. Zusammensetzungen in einzelne Wörter trennen, Satzschlusszeichen nach Anleitung setzen |  |  |
| **Sprachbetrachtung** | 10 | Namenwörter als Wörter zur Benennung von Menschen, Tieren, Pflanzen, Dingen erkennen | Bezeichnungen von Menschen, Tieren, Pflanzen und Dingen aus der Lebenswelt des Kindes nennen |  | Namenwörter als Wörter zur Benennung von Menschen, Tieren, Pflanzen und Dingen erkennen |  | Namenwörter als Wörter zur Benennung von Menschen, Tieren, Pflanzen und Dingen erkennen sowie zuordnen |  |  |
| 11 | Sätze bauen  | Satz als Sinneinheit erkennen |  | aus vorgegebenen Wörtern angeleitet einfache Sätze bauen |  | aus vorgegebenen Wörtern selbstständig Sätze bauen |  |  |

Deutsch, Lesen, Schreiben (7 Wochenstunden), 2. Schulstufe

|  |  |
| --- | --- |
| 2. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
| **Deutsch, Lesen, Schreiben (7 Wochenstunden)** **Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
| Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Sprechen** | 1 | Sprechsituationen sprachlich bewältigen | **einfache** Sprechsituationen sprachlich bewältigen |  | in **verschiedenartigen** Situationen sprachlich angemessen handeln |  | verschiedenartige Sprechsituationen sprachlich angemessen bewältigen und **selbstständig erweitern** (sich erkundigen, Vorschläge äußern, ...) |  |  |
| 2 | ein Gespräch führen | sich einander im Gespräch zuwenden, im Gespräch Gesprächsregeln anwenden |  | in der Schule erworbene Sprechformen und **sprachliche Mittel im Gespräch anwenden** |  | in der Schule erworbene Sprechformen und sprachliche Mittel **selbstständig im Gespräch anwenden** und vorhandene **sprachliche Elemente selbstständig erweitern** |  |  |
| **Lesen** | 3 | altersgemäße Texte geläufig lesen | Wörter und Sätze lesen |  | altersgemäße Texte geläufig lesen |  | vorgeübte Texte in natürlichen Lesesituationen partnerbezogen (vor)lesen, mittels paraverbaler Kommunikationsmittel gestalten |  |  |
| 4 | den Sinn altersgemäßer Texte erfassen  | einfache Wörter und Sätze sinnerfassend lesen |  | altersgemäße Texte sinnerfassend lesen und Fragen dazu beantworten |  | sich selbstständig mit Texten aus­einander­setzen bzw. über die Inhalte kommunizieren |  |  |
| **Schreiben** | 5 | Wörter und Sätze schreiben | Wörter und Sätze formgerecht schreiben |  | Wörter und kurze Texte von Druckschrift lesbar in die Schulschrift übertragen bzw. umgekehrt |  | kurze Texte automatisiert in Schreibschrift ab- und aufschreiben |  |  |
| **Verfassen von Texten** | 6 | inhaltlich zusammenhängende Niederschriften verfassen | Texte **angeleitet ergänzen** |  | kurze Texte in zusammenhängenden Sätzen **angeleitet verfassen** |  | Texte in zusammenhängenden Sätzen **selbstständig verfassen** |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Rechtschreiben** | 7 | begrenzten Wortschatz normgerecht schreiben | erarbeiteten Wortschatz angeleitet schreiben |  | erarbeiteten Wortschatz in vorgegebenen Texten schriftlich beherrschen |  | erarbeiteten Wortschatz in der freien Textproduktion in Sätzen und Texten orthographisch normgerecht verwenden/anwenden |  |  |
| 8 | Besonderheiten der Rechtschreibung anwenden | Namenwörter sowie Satzanfänge groß schreiben und Punkt als Satzschlusszeichen setzen |  | grundlegende Besonderheiten der Rechtschreibung (Großschreibung, Interpunktion, Trennung) beachten und einige Strategien unter Anleitung anwenden  |  | grundlegende Besonderheiten der Rechtschreibung (Großschreibung, Interpunktion, Trennung) beachten und erarbeitete Strategien selbstständig anwenden |  |  |
| **Sprachbetrachtung** | 9 | die Wortart "Namenwort" verwenden | Namenwörter als Wörter zur Benennung von Menschen, Tieren, Pflanzen und Dingen erkennen |  | Namenwörter in Sätzen erkennen und Artikel zuordnen |  | Namenwörter benennen, den Oberbegriffen Menschen, Tieren, Pflanzen und Dingen zuordnen sowie Artikel zuordnen |  |  |
| 10 | Sätze bauen – den Satz als Sinneinheit erkennen  | aus vorgegebenen Wörtern einfache Sätze bauen |  | Sätze bauen und umbauen und unvollständige Sätze ergänzen |  | verschiedene Satzarten bilden und Satzschlusszeichen anwenden (Punkt, Frage­zeichen, Rufzeichen) |  |  |

Deutsch, Lesen, Schreiben (7 Wochenstunden), 3. Schulstufe

|  |  |
| --- | --- |
| 3. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
| **Deutsch, Lesen, Schreiben (7 Wochenstunden)** **Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
| Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Sprechen** | 1 | Gespräche führen und Gesprächsregeln beachten | einfache Gesprächsformen **in gelenkten Situationen** beherrschen und **Gesprächsregeln** (zuhören, Wesentliches erzählen, nachfragen) **weitgehend beachten** |  | einfache Gesprächsformen beherrschen und **Gesprächsregeln** (zuhören, Wesentliches erzählen, nachfragen, eigene Behauptung begründen) **beachten** |  | **selbstständig** (aus Spontansituationen heraus) Gespräche führen und mit Hilfe der Gesprächsregeln Sachverhalte klären |  |  |
| 2 | Standardsprache gebrauchen | Satzmuster **weitgehend** in Standardsprache anwenden |  | standardsprachliche Satzmuster anwenden |  | Standardsprache **sicher** gebrauchen und einsetzen  |  |  |
| **Lesen** | 3 | altersgemäße Texte selbstständig lesen und erschließen und Lesefertigkeit erlangen | vorbereitete Texte flüssig lesen |  | einfache Texte flüssig lesen und vorbereitete Texte sinngestaltend vorlesen |  | selbstgewählte Texte flüssig lesen und textgerecht vortragen |  |  |
| 4 | Sinn altersgemäßer Texte erkennen und erfassen | aus **literarischen Texten** und Teilen von Gebrauchstexten **angeleitet** Sinn bzw. Information entnehmen |  | aus **literarischen Texten** und Teilen von Gebrauchstexten Sinn bzw. Information entnehmen |  | aus literarischen Texten und Gebrauchstexten **selbstständig** Sinn bzw. Information entnehmen und anwenden, eine eigene Meinung dazu äußern, Geschichten weiterführen |  |  |
| **Verfassen von Texten** | 5 | Texte entsprechend der Schreibabsicht (unterhalten, informieren, appellieren, etwas notieren) verfassen | einfache Texte zu unterschiedlichen Schreibabsichten angeleitet verfassen |  | Texte zu unterschiedlichen Schreibabsichten (Unterhaltung, Information, Appell, Notiz) gedanklich geordnet verfassen |  | Texte zu unterschiedlichen Schreibabsichten (Unterhaltung, Information, Appell, Notiz) gedanklich geordnet, folgerichtig und mit passenden Stilmitteln (Aufforderung, direkte Rede) verfassen |  |  |
| **Rechtschreiben** | 6 | begrenzten Schreibwortschatz normgerecht schreiben | erarbeiteten Schreibwortschatz beherrschen |  | erarbeiteten Schreibwortschatz beherrschen und daraus normgerechte Schreibung von anderen Wörtern ableiten |  | erweiterten Schreibwortschatz durch Anwendung gelernter Strategien (Wortzusammensetzungen, Wortableitungen, Analogien, Wortfamilien) normgerecht schreiben |  |  |
| 7 | Besonderheiten der Rechtschreibung anwenden | grundlegende Besonderheiten der Rechtschreibung (Großschreibung, Interpunktion, Trennung) beachten und erarbeitete Strategien unter Anleitung anwenden |  | grundlegende Besonderheiten der Rechtschreibung kennen (z. B. gebräuchlichsten Fälle der Großschreibung, der Interpunktion sowie der Bezeichnung von Vokallänge und Vokalkürze) und anwenden |  | erworbenes Sprachwissen beim freien Schreiben weitgehend normgerecht anwenden |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Sprachbetrachtung** | 8 | Wortarten unterscheiden und benennen | in einem **begrenzten** Wortschatz **verschiedene Wortarten** unterscheiden |  | in einem **begrenzten** Wortschatz die **erarbeiteten Wortarten** unterscheiden und der Fachbezeichnung entsprechend benennen, neue Wörter ableiten (Zusammensetzungen, Wortfamilien, …) |  | in einem **erweiterten** Wortschatz die **erarbeiteten Wortarten** unterscheiden und der Fachbezeichnung entsprechend benennen, neue Wörter ableiten (Zusammensetzungen, Wortfamilien, …) |  |  |
| 9 | Sätze gestalten und hinsichtlich des Satzbaus untersuchen | Satzglieder zu einem Satz ordnen |  | Sätze in Satzglieder zerlegen |  | durch Umstellen der Satzglieder gezielt verschiedene Satzarten bilden, durch Betonung die Bedeutung verändern |  |  |

Deutsch, Lesen, Schreiben (7 Wochenstunden), 4. Schulstufe

|  |  |
| --- | --- |
| 4. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
| **Deutsch, Lesen, Schreiben (7 Wochenstunden)** **Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
| Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Sprechen** | 1 | Gespräche führen und Gesprächsregeln beachten | einfache Gesprächsformen beherrschen, Gesprächsregeln beachten |  | Gesprächsformen beherrschen, Gesprächsregeln beachten, einfache Gesprächstechniken anwenden |  | selbstständig Gespräche führen, Gesprächsregeln formulieren, begründen und beachten, Gesprächstechniken situationsgerecht anwenden |  |  |
| 2 | Standardsprache gebrauchen | standardsprachliche Satzmuster anwenden |  | Standardsprache sicher gebrauchen, einen erweiterten Wortschatz verwenden |  | Standardsprache sicher gebrauchen, einen erweiterten Wortschatz mittels paraverbaler Kommunikationsformen in verschiedenartigen Sprech(handlungs)situationen gestalten |  |  |
| **Lesen** | 3 | altersgemäße Texte selbstständig lesen und erschließen | einfache Texte unter Beachtung der Leseflüssigkeit lesen |  | Texte flüssig lesen |  | sprachlich anspruchsvolle Texte sinnentsprechend und sinngestaltend lesen und vortragen |  |  |
| 4 | Absicht und Wirkung altersgemäßer Texte erkennen  | aus **kurzen literarischen Texten** und Teilen von Gebrauchstexten **angeleitet** Sinn bzw. Information entnehmen |  | aus **literarischen Texten** und Gebrauchstexten Sinn bzw. Information entnehmen und diese **auswerten und anwenden** |  | verschiedene Texte bzw. Textsorten vergleichen und dazu Stellung nehmen |  |  |
| **Verfassen von Texten** | 5 | Texte zu unterschiedlichen Schreibabsichten verfassen (Unterhaltung, Information, Appell, Notiz) | Texte zu unterschiedlichen Schreibabsichten verfassen |  | Texte entsprechend der Schreibabsicht und mit Berücksichtigung der Adressaten gedanklich geordnet und folgerichtig verfassen  |  | komplexe Texte zu unterschiedlichen Schreibabsichten mit diversen Stilmitteln verfassen (Aufforderung, direkte Rede, …) und verschiedene Stilmittel mit Bezug zur Schreibabsicht anwenden (erweiterter Wortschatz, komplexe Satzstruktur und Textstruktur, …) |  |  |
| **Rechtschreiben** | 6 | begrenzten Wortschatz normgerecht schreiben | erarbeiteten Schreibwortschatz beherrschen |  | allgemein gebrauchten, begrenzten Schreibwortschatz beherrschen und daraus normgerechte Schreibung von anderen Wörtern ableiten |  | erweiterten Wortschatz normgerecht schreiben und erlernte Strategien anwenden |  |  |
| 7 | Besonderheiten der Rechtschreibung anwenden | grundlegende Phänomene und Probleme der Rechtschreibung erkennen (z. B. gebräuchlichsten Fälle der Großschreibung, der Interpunktion sowie der Bezeichnung von Vokallänge und Vokalkürze) und in bekannten Formaten anwenden |  | grundlegende Phänomene und Probleme der Rechtschreibung kennen (z. B. gebräuchlichsten Fälle der Großschreibung, der Interpunktion sowie der Bezeichnung von Vokallänge und Vokalkürze) und daraus erarbeitete einfache Regeln formulieren und anwenden |  | erworbenes Sprachwissen beim freien Schreiben bewusst und normgerecht anwenden |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Sprach­betrachtung** | 8 | Wortarten (Namenwörter, Zeitwörter, Eigenschaftswörter, Artikel, Fürwörter) unterscheiden und benennen | Wortarten unterscheiden und der Fachbezeichnung entsprechend benennen |  | Wortarten (Namenwörter in den vier Fällen, Zeitwörter, Eigenschaftswörter, Artikel, Fürwörter) unterscheiden und benennen |  | Wortarten (die vier Fälle des Namenwortes, die wichtigsten sprachlichen Formen des Zeitwortes, die Vergleichsformen des Eigenschaftswortes, Fürwörter als Stellvertreter von Namenwörtern) entsprechend ihrer Funktion im Satz anwenden |  |  |
| 9 | Sätze gestalten und hinsichtlich des Satzbaus untersuchen | Sätze durch Verschiebeprobe in Satzglieder zerlegen |  | Subjekts- und Prädikatsteil erkennen |  | Verfahren zur Ermittlung von Satzgliedern anwenden, z. B. Verschiebe-, Weglass-, Ersatz- und Erweiterungsprobe |  |  |

Mathematik (4 Wochenstunden), 1. Schulstufe

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
| **Mathematik (4 Wochenstunden)****Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
| Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Aufbau der natürlichen Zahlen** | 1 | Zahlen lesen und schreiben | Ziffern und Zahlen im **gesicherten** Zahlenraum lesen und schreiben |  | Ziffern und Zahlen im **erarbeiteten** Zahlenraum lesen und schreiben |  | Ziffern und Zahlen im **erweiterten** Zahlenraum lesen und schreiben |  |  |
| 2 | Zahlen darstellen und durchgliedern | Zahlen im **gesicherten** Zahlenraum darstellen und handlungsorientiert durchgliedern |  | Zahlen im **erarbeiteten** Zahlenraum darstellen und durchgliedern |  | Zahlen im **erweiterten** Zahlenraum darstellen und durchgliedern |  |  |
| 3 | sich im Zahlenraum orientieren | sich im **gesicherten** Zahlenraum orientieren |  | sich im **erarbeiteten** Zahlenraum orientieren  |  | sich im **erweiterten** Zahlenraum orientieren |  |  |
| **Rechenoperationen** | 4 | im additiven Bereich rechnen | Rechenoperationen im **gesicherten** Zahlenraum durchführen und verschriftlichen |  | Rechenoperationen im **erarbeiteten** Zahlenraum durchführen und verschriftlichen |  | Rechenoperationen im **erweiterten** Zahlenraum durchführen und dabei unterschiedliche Rechenstrategien anwenden  |  |  |
| 5 | Sachprobleme lösen | vorgegebene Rechenoperationen zu Sachsituationen zuordnen und umgekehrt, einfache Sachaufgaben mit konkreten Anleitungen lösen |  | **einfache** Sachsituationen mathematisieren und einschrittige Sachaufgaben lösen, Lösungen für **einfache** Sachsituationen aus der Lebenswirklichkeit finden |  | Sachsituationen mathematisieren und einschrittige Sachaufgaben lösen, Lösungen für **verschiedene** Sachsituationen aus der Lebenswirklichkeit finden |  |  |
| **Geometrie** | 6 | sich im Raum orientieren | vom eigenen Körper ausgehend räumliche Positionen und Lagebeziehungen benennen |  | Lagebeziehungen in der Ebene und im Raum benennen |  | erlernte Lagebeziehungen im Alltag anwenden: Wege (auch aus der Vorstellung) beschreiben |  |  |
| **Größen** |  | *Lehrplaninhalte nicht beurteilungsrelevant* |  |

Mathematik (4 Wochenstunden), 2. Schulstufe

|  |  |
| --- | --- |
| 2. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
| **Mathematik (4 Wochenstunden)****Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
| Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Aufbau der natürlichen Zahlen** | 1 | sich im Zahlenraum orientieren  | im ZR 100 Zahlen lesen und schreiben und sich in Grob- und Feinstruktur **mit Hilfe von Anschauungsmaterial** orientieren |  | sich im ZR 100 in Grob- und Feinstruktur orientieren |  | den ZR 100 operativ durchforschen, Gesetzmäßigkeiten erkennen und mathematisch kommunizieren |  |  |
| 2 | den Stellenwert von Ziffern benennen | den Stellenwert von Zahlen (E, Z) mit Hilfe von Anschauungsmaterial ablesen und benennen |  | den Stellenwert von Zahlen (E, Z, H) unter Verwendung von Hilfsmitteln darstellen und bestimmen |  | den Stellenwert von Zahlen (E, Z, H) sicher bestimmen |  |  |
| **Rechenoperationen** | 3 | im additiven Bereich rechnen | additive Rechenoperationen im ZR 100 **mit Hilfe von Anschauungsmaterial** durchführen |  | additive Rechenoperationen im ZR 100 sicher durchführen |  | Ergebnisse von Rechenoperationen sicher durchführen und überprüfen (Abschätzen, Plausibilität etc.) |  |  |
| 4 | im multiplikativen Bereich rechnen | die Grundaufgaben des Einmaleins mit Anschauungsmaterial lösen  |  | die Grundaufgaben des Einmaleins lösen |  | aus den Grundaufgaben durch Anwendung von Rechenstrategien Ergebnisse von Nachbaraufgaben ableiten |  |  |
| 5 | Sachprobleme lösen | vorgegebene Rechenoperationen zu Sachsituationen zuordnen und umgekehrt, einfache Sachaufgaben mit konkreten Anleitungen lösen |  | **einfache** Sachsituationen mathematisieren und einschrittige Sachaufgaben lösen, Maßeinheiten situationsgerecht verwenden, Lösungen für **einfache** Sachsituationen aus der Lebenswirklichkeit finden |  | Sachsituationen mathematisieren und einschrittige Sachaufgaben lösen, Maßeinheiten situationsgerecht verwenden, Lösungen für **verschiedene** Sachsituationen aus der Lebenswirklichkeit finden |  |  |
| **Geometrie** | 6 | geometrische Figuren beschreiben | geometrische Figuren benennen: Viereck, Dreieck, Kreis, Kugel, Würfel |  | Eigenschaften von geometrischen Figuren benennen: rund, eckig, spitz, stumpf, krumm, gerade, offen, geschlossen |  | geometrische Figuren aufgrund ihre Eigenschaften (Kanten, Ecken) ordnen, vergleichen und beschreiben |  |  |
| 7 | mit Zeichengeräten hantieren | gerade Linien in unterschiedlichen Lagen mit dem Lineal zeichnen |  | Strecken zeichnen und Längen messen |  | Strecken in unterschiedlicher Lage zeichnen (z. B. Tabelle) und Längen messen |  |  |
| **Größen** |  | *Lehrplaninhalte nicht beurteilungsrelevant* |  |

Mathematik (4 Wochenstunden), 3. Schulstufe

|  |  |
| --- | --- |
| 3. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
| **Mathematik (4 Wochenstunden)****Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
| Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Aufbau der natürlichen Zahlen** | 1 | sich im Zahlenraum orientieren | sich im ZR 1000 in Grob- und Feinstruktur mit Hilfe von Anschauungsmaterial orientieren |  | sich im ZR 1000 in Grob- und Feinstruktur orientieren |  | den ZR 1000 operativ durchforschen, Gesetzmäßigkeiten erkennen und mathematisch kommunizieren |  |  |
| **Rechenoperationen** | 2 | im ZR 1000 (additiv) mündlich rechnen | Rechenoperationen im ZR 1000 mit Hilfe von Anschauungsmaterial mündlich durchführen |  | Rechenoperationen im ZR 1000 mündlich durchführen |  | Rechenstrategien beim mündlichen Rechnen anwenden und Ergebnisse von Rechenoperationen überprüfen (Abschätzen, Plausibilität etc.) |  |  |
| 3 | im multiplikativen Bereich mündlich rechnen | die Aufgaben des Einmaleins und Einsineins (ohne Rest) **weitgehend automatisiert** lösen |  | die Aufgaben des Einmaleins und Einsineins (mit und ohne Rest) **automatisiert** lösen |  | multiplikative Operationen im ZR bis 1000 lösen (z. B. 200 x 4) |  |  |
| 4 | im additiven Bereich schriftlich rechnen | im ZR 1000 schriftliche Additionen und Subtraktionen durchführen |  | Ergebnisse von Operationen abschätzen (überschlagen) und mittels Probe nach Anleitung überprüfen |  | Ergebnisse von Operationen mittels Probe **eigenständig** überprüfen, Rechenschritte unter Verwendung mathematischer Begriffe beschreiben  |  |  |
| 5 | schriftlich multiplizieren und dividieren | mit einstelligem Multiplikator **ohne Übertrag schriftlich multiplizieren**, mit einstelligem Divisor **ohne Rest schriftlich dividieren**  |  | mit einstelligem Multiplikator **mit Übertrag schriftlich multiplizieren**, mit einstelligem Divisor **mit und ohne Rest schriftlich dividieren**  |  | Ergebnisse von multiplikativen Operationen abschätzen (überschlagen) und mittels Probe überprüfen, Rechenschritte unter Verwendung mathematischer Begriffe beschreiben  |  |  |
| 6 | Sachaufgaben lösen | **einfache** Sachsituationen mathematisieren und einschrittige Sachaufgaben lösen, Maßeinheiten situationsgerecht verwenden, Lösungen für **einfache** Sachsituationen aus der Lebenswirklichkeit finden |  | Sachsituationen mathematisieren und einschrittige Sachaufgaben lösen, Maßeinheiten situationsgerecht verwenden, Lösungen für **verschiedene** Sachsituationen aus der Lebenswirklichkeit finden |  | Sachsituationen mathematisieren und ein- und mehrschrittige Sachaufgaben lösen, Maßeinheiten situationsgerecht verwenden (Geld: Dezimalschreibweise), Lösungen für verschiedene Sachsituationen aus der Lebenswirklichkeit finden |  |  |
| **Größen** | 7 | Maßbeziehungen erfassen und anwenden | Maßbeziehungen (Geld, Länge, Gewicht, Zeit, Raum) benennen und mit Hilfe von Anschauungsmaterial darstellen |  | Maßbeziehungen erfassen, Umwandlungsaufgaben zwischen benachbarten Maßeinheiten durchführen  |  | Umwandlungsaufgaben durchführen und auf unterschiedliche Arten notieren (Geld: Dezimalschreibweise, mehrnamige Notation) |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Geometrie** | 8 | die Länge des Umfangs von Vierecken bestimmen | Messen des Umfangs mit Einheitsgrößen (z. B. cm) |  | Umfang von Rechtecken und Quadraten berechnen |  | Umfang von Rechtecken und Quadraten berechnen und verschiedene Lösungswege beschreiben |  |  |
| 9 | mit Zeichengeräten hantieren | Strecken zeichnen und Längen messen |  | parallele Geraden und rechte Winkel zeichnen |  | Rechtecke in verschiedenen Lagen zeichnen, Lagebeziehungen zwischen Geraden unter Verwendung mathematischer Begriffe beschreiben |  |  |
| **Bruchzahlen** |  | *Lehrplaninhalte nicht beurteilungsrelevant* |  |

Mathematik (4 Wochenstunden), 4. Schulstufe

|  |  |
| --- | --- |
| 4. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
| **Mathematik (4 Wochenstunden)****Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
| Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Aufbau der natürlichen Zahlen** | 1 | sich im Zahlenraum orientieren | sich im ZR 100 000 in Grob- und Feinstruktur mit Hilfe von Anschauungsmaterial orientieren |  | sich im ZR 100 000 in Grob- und Feinstruktur und im ZR 1 000 000 in Grobstruktur orientieren |  | den ZR 1 000 000 operativ durchforschen, Gesetzmäßigkeiten erkennen und mathematisch kommunizieren |  |  |
| 2 | Daten aus grafischen Darstellungen ablesen | Daten aus **einfachen** grafischen Darstellungen ablesen |  | Daten aus **komplexeren** grafischen Darstellungen ablesen |  | Daten aus komplexeren grafischen Darstellungen ablesen und interpretieren, grafische Darstellungen erstellen |  |  |
| **Rechenoperationen** | 3 | im additiven und multiplikativen Bereich mündlich rechnen | Aufgaben im additiven und multiplikativen Bereich mündlich lösen(reine T, ZT) |  | Aufgaben im additiven und multiplikativen Bereich mit sinnvollem Zahlenmaterial im Hinblick auf überschlagendes Rechnen mündlich lösen |  | beim mündlichen Lösen von komplexen Aufgaben vorteilhaft rechnen und Rechenstrategien selbstständig und situationsadäquat anwenden |  |  |
| 4 | im additiven Bereich schriftlich rechnen | im ZR 100 000 schriftliche Additionen und Subtraktionen durchführen |  | Ergebnisse von Operationen abschätzen (überschlagen) und mittels Probe überprüfen |  | Ergebnisse von Operationen mittels Probe **eigenständig** überprüfen, Rechenschritte unter Verwendung mathematischer Begriffe beschreiben  |  |  |
| 5 | schriftlich multiplizieren und dividieren | im ZR 100 000 schriftlich multiplizieren mit **einstelligem Multiplikator**, schriftlich dividieren mit einstelligem Divisor **ohne Rest** |  | im ZR 100 000 schriftlich multiplizieren mit **zweistelligem Multiplikator**, schriftlich dividieren **mit** **einstelligem Divisor**, Ergebnisse von Operationen abschätzen (überschlagen) |  | mit **zweistelligem Divisor** schriftlich dividieren, Ergebnisse von Operationen abschätzen (überschlagen) und mittels Probe eigenständig überprüfen, Rechenschritte unter Verwendung mathematischer Begriffe beschreiben  |  |  |
| 6 | Sachaufgaben lösen | Sachsituationen mathematisieren und **einschrittige** Sachaufgaben lösen, Maßeinheiten situationsgerecht verwenden, Lösungen für **einfache** Sachsituationen aus der Lebenswirklichkeit finden |  | Sachsituationen mathematisieren und **ein- und mehrschrittige** Sachaufgaben lösen, Maßeinheiten situationsgerecht verwenden (Geld: Dezimalschreibweise), Lösungen für **verschiedene** Sachsituationen aus der Lebenswirklichkeit finden, Ergebnisse kontrollieren und verbalisieren |  | Sachsituationen mit Zahlen und Platzhaltern beschreiben (Variablen), einfache Gleichungen erstellen, Lösungswege unter Verwendung mathematischer Begriffe kommunizieren |  |  |
| **Größen** | 7 | Maßbeziehungen erfassen und anwenden | Maßbeziehungen (Geld, Länge, Gewicht, Zeit, Fläche, Raum) benennen und mit Anschauungsmaterial herstellen |  | Maßbeziehungen erfassen, Umwandlungsaufgaben zwischen benachbarten Maßeinheiten durchführen  |  | Umwandlungsaufgaben durchführen und auf unterschiedliche Arten notieren (mehrnamige Notation) |  |  |
| 8 | Zeitpunkt und Zeit­dauer ermitteln | Zeitpunkt und Zeitdauer unterscheiden |  | Zeitpunkte und Zeitdauer aus einfachen Plänen ablesen bzw. ermitteln |  | Zeitpunkt und Zeitdauer in verschiedenartigen Aufgabenstellungen berechnen  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Geometrie** | 9 | Umfang und Flächeninhalt von Rechtecken und Quadraten bestimmen | Umfang und den Flächeninhalt von Rechtecken und Quadraten mit Hilfe von Anschauungsmaterial berechnen |  | Umfang und Flächeninhalt von Rechtecken und Quadraten berechnen |  | Berechnung von Umfang und Flächeninhalt aus Sachsituationen ableiten und Entscheidung zur Lösung begründen, verschiedene Lösungswege beschreiben |  |  |
| 10 | verschiedene Flächen sowie verschiedene Köper unterscheiden | Körper (Würfel, Quader, Kugel) und Flächen aufgrund ihrer Eigenschaften unterscheiden und benennen |  | Eigenschaften von Flächen und Körpern beschreiben  |  | Eigenschaften von Flächen und Körpern beschreiben und vergleichen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten von verschiedenen Körpern bzw. von verschiedenen Flächen beschreiben |  |  |
| **Bruchzahlen** | 11 | mit Bruchzahlen arbeiten | Brüche bildhaften Darstellungen richtig zuordnen |  | Bruchzahlen mit gleichem Nenner vergleichen und Relationen darstellen |  | Bruchzahlen vergleichen und Relationen darstellen, Bruchzahlen additiv zerlegen und ergänzen |  |  |

Sachunterricht (3 Wochenstunden), 1. Schulstufe

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
| **Sachunterricht (3 Wochenstunden)****Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
| Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Gemeinschaft** | 1 | Gemeinschaft erleben | Abläufe/Personen/Strukturen in der Schule und der Klasse kennen |  | Regeln für das Gemeinschaftsleben in der Klasse und Schule kennen |  | die eigene Rolle/Position/Funktion in der Klasse/Schule reflektieren und beschreiben  |  |  |
| 2 | Familie als Lebensgemeinschaft erkennen | sich selbst in familiären Zusammenhängen wahrnehmen und beschreiben |  | unterschiedliche Rollen des familiären Zusammenlebens kennen und nennen |  | über vielfältige Formen des familiären Zusammenlebens reflektieren |  |  |
| **natur** | 3 | Lebensvorgänge und biologische Zusammenhänge kennen | Veränderungen im Jahreslauf erkennen und beschreiben |  | Besonderheiten der Jahreszeiten verbalisieren |  | die Jahreszeiten und die Zuteilung der Monate kennen sowie die Unterschiede in einfachen biologischen Zusammenhängen verbalisieren und reflektieren |  |  |
| 4 | Kenntnisse über den menschlichen Körper und die Gesundheit erwerben | die Gliederung des menschlichen Körpers kennen |  | Teile des menschlichen Körpers und deren Funktionen kennen und benennen |  | Bedeutung und Voraussetzungen einer gesunden Lebensweise kennen und Maßnahmen zur Gesunderhaltung beschreiben |  |  |
| **raum** | 5 | in der unmittelbaren Umgebung erste Orientierungsgesichtspunkte kennen | räumliche Beziehungen aus der familiären und schulischen Lebenswelt benennen |  | räumliche Beziehung aus der familiären und schulischen Lebenswelt erkennen und beschreiben |  | in der unmittelbaren Umgebung Wege, Plätze beschreiben und darstellen |  |  |
| 6 | einfache geografische Gegebenheiten beschreiben | bekannte Wege beschreiben |  | bekannte Wege detailliert beschreiben |  | Herausforderungen und Gefahren eines bekannten Weges beschreiben |  |  |
| **zeit** | 7 | Geschichtsverständnis aufbauen und entwickeln | Erinnerungen und Erfahrungen wiedergeben |  | Ereignisse aus dem eigenen Leben zeitlich zuordnen |  | Handlungsabläufe zeitlich erfassen und wiedergeben |  |  |
| 8 | Zeitabläufe erfassen | unterschiedliche Messinstrumente zur Bestimmung der Zeit nennen |  | Uhr und Kalender zur Bestimmung von Zeitabläufen (Stunde, Tage, Woche) verwenden |  | Zeiteinheiten kennen und nennen, Zeit innerhalb eines Tages planen |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Wirtschaft** | 9 | Verständnis für Versorgung entwickeln | notwendige Dinge des täglichen Lebens erkennen |  | Bedürfnisse in unterschiedlichen Lebenssituationen erkennen |  | Wünsche, Zukunftsideen formulieren und begründen |  |  |
| 10 | Kenntnisse für Arbeit und Verdienst erwerben | den eigenen Berufswunsch mitteilen |  | verschiedene Berufe benennen |  | Berufe der Eltern benennen und beschreiben |  |  |
| **Technik** | 11 | technische Gegebenheiten in der Umwelt erkennen | Geräte und Werkzeuge in der Umwelt benennen |  | die Verwendung von Geräten und Werkzeugen aus der Umwelt des Kindes beschreiben |  | aus der Umwelt des Kindes, Geräten und Werkzeugen Tätigkeiten zuordnen |  |  |
| 12 | Kenntnisse über Kräfte und ihre Wirkungen sowie Stoffe und ihre Veränderungen erwerben | unterschiedliche Stoffe erkennen |  | unterschiedliche Stoffe benennen |  | Eigenschaften der Stoffe benennen und beschreiben |  |  |

Sachunterricht (3 Wochenstunden), 2. Schulstufe

|  |  |
| --- | --- |
| 2. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
| **Sachunterricht (3 Wochenstunden)****Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
| Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Gemeinschaft** | 1 | das Zusammenleben in verschiedenen Gemeinschaften beschreiben | unterschiedliche Rollen des familiären Zusammenlebens kennen und nennen |  | die Familie als Lebensgemeinschaft und andere Gemeinschaften erkennen und benennen |  | über die Notwendigkeit von Regeln und Ordnung in größeren Gemeinschaften sprechen und begründen |  |  |
| 2 | sich selbst und andere kennenlernen | sich an Spielen zur Verbesserung der Kommunikation aktiv beteiligen |  | verschiedene Gefühle und Stimmungen unterscheiden und benennen |  | das Anderssein der Mitmenschen wahrnehmen, sich damit auseinandersetzen und Strategien zum Umgang mit Andersseins entwickeln |  |  |
| **natur** | 3 | Formenvielfalt in der Natur kennen | unterschiedliche Pflanzen und Tiere benennen |  | wesentliche Teile von Pflanzen und Tieren kennen und zuordnen |  | den Bau und die Teile von Pflanzen und Tieren kennen, zuordnen und benennen |  |  |
| 4 | Kenntnisse über den menschlichen Körper und die Gesundheit erwerben | Teile des menschlichen Körpers und deren Funktionen kennen und benennen |  | Teile des Körpers sowie die Sinne des Menschen wahrnehmen und benennen |  | Unterscheidung von Sinn und Sinnesorgan treffen, angemessenes Verhalten bei Krankheiten und Unfällen, medizinische Einrichtungen kennen und beschreiben |  |  |
| **raum** | 5 | in der unmittelbaren Umgebung erste rientierungsgesichtspunkte kennen | räumliche Beziehungen erkennen und benennen |  | verschiedene Wege zu unterschiedlichen Bezugspunkten beschreiben |  | einfache Skizzen zu gewählten Orientierungspunkten anfertigen |  |  |
| 6 | einfache geografische Gegebenheiten kennen | Geländeformen erkennen und benennen |  | einfache geografische Gegebenheiten der Umgebung beschreiben. |  | einfache geografische Gegebenheiten und deren Bedeutung für den Menschen beschreiben  |  |  |
| **zeit** | 7 | Geschichtsverständnis entwickeln und aufbauen | Altes und Neues aus unterschiedlichen Lebensbereichen benennen |  | Unterschiede von alten und neuen Gegenständen beschreiben |  | alte und neue Gegenstände beschreiben und mit den jeweiligen Lebensumständen in Zusammenhang bringen |  |  |
| 8 | Zeitabläufe erfassen | Reihenfolge des Jahreslaufes nennen |  | richtige Abfolge des Jahreslaufes nennen und die Besonderheiten der einzelnen Zeitabläufe beschreiben |  | über alle Zeitabläufe eines Jahres (Stunde, Minute, Tage, Wochen, Monate, Jahreszeit) Bescheid wissen und Auskunft geben |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Wirtschaft** | 9 | Verständnis für Versorgung gewinnen | elementare Bedürfnisse (Nahrung, Kleidung, Wohnen, Bildung, Schutz vor Gewalt, ...) des Lebens nennen |  | über die verantwortungsvolle Nutzung der Dinge des täglichen Lebens Bescheid wissen |  | über die verantwortungsvolle Nutzung der Dinge des täglichen Lebens Bescheid wissen und begründen |  |  |
| 10 | Kenntnisse für Arbeit und Verdienst erwerben | die Bedeutung von Arbeit im Lebensalltag Bescheid wissen |  | unterschiedliche Berufe und deren Aufgabenfelder beschreiben |  | grundlegende Zusammenhänge zwischen Arbeit, Geld verdienen und Geld ausgeben verstehen |  |  |
| **Technik** | 11 | technische Gegebenheiten in der Umwelt erkennen | die Verwendung von Geräten und Werkzeugen aus der Umwelt des Kindes beschreiben |  | mit unterschiedlichen techni­schen Geräten sachgemäß umgehen |  | den verantwortungsbewussten Einsatz von technischen Geräten erkennen und erklären |  |  |
| 12 | Kenntnisse über Kräfte und ihre Wirkungen sowie Stoffe und ihre Veränderungen erwerben | die Wirkungsweise von Kräften beobachten und beschreiben |  | die stoffliche Beschaffenheit von Gegenständen untersuchen und ihre Eigenschaften feststellen |  | einfache Experimente durchführen, sachgemäß und umweltgerecht mit Stoffen hantieren |  |  |

Sachunterricht (3 Wochenstunden), 3. Schulstufe

|  |  |
| --- | --- |
| 3. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
| **Sachunterricht (3 Wochenstunden)****Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
| Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Gemeinschaft** | 1 | Gemeinschaft Schule verstehen und mitgestalten | Rechte und Pflichten in der Klasse kennen und umsetzen |  | Strategien zum konstruktiven Umgang mit Heterogenität im Alltagsleben anwenden |  | in schulischen Alltagssituationen Strategien zur Konfliktlösung erarbeiten |  |  |
| 2 | öffentliche Einrichtungen, Verwaltungs- und Gemeinschafts-einrichtungen kennenlernen  | die Aufgaben von Einrichtungen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit (Feuerwehr, Rettung, Polizei) kennen |  | Organe der Gemeinde und öffentliche Dienstleistungsbetriebe nennen |  | Organe der Gemeinde und öffentliche Dienstleistungsbetriebe nennen und deren Aufgaben kennen und beschreiben |  |  |
| **natur** | 3 | Kenntnisse über biologische und ökologische Zusammenhänge gewinnen | Entwicklungsstadien (Blüte-­Frucht-Samen, Laich-Kaulquappe-Frosch) bei Pflanzen und Tieren beschreiben |  | Pflanzen und Tiere nach Formen und Merkmalen unterscheiden und Entwicklungsvorgänge beschreiben |  | über jahreszeitliche Gegebenheiten und die Nutzbarkeit von Pflanzen und Tieren berichten, die Auswirkungen des eigenen Verhaltens auf die Natur nennen, die Folgen von Fehlverhalten erkennen und erklären |  |  |
| 4 | Kenntnisse über den menschlichen Körper und die Gesundheit erwerben | Aufgaben und Leistungen einzelner Körperteile kennen |  | das Zusammenwirken einzelner Körperteile beschreiben |  | körperliche Gesundheit als eine Grundlage geistigen und seelischen Wohlbefindens erkennen, notwendige Maßnahmen nennen |  |  |
| **raum** | 5 | die nähere Umgebung erkunden und sich orientieren | sich in der näheren Umgebung orientieren  |  | Orientierungsübungen modellhaft darstellen, Himmelsrichtungen beschreiben |  | Orientierungspunkte unter Angabe der Himmelsrichtungen beschreiben |  |  |
| 6 | geografische Darstellungsformen kennen | Grundrisse bekannter Modelle herstellen |  | Situationsskizzen anfertigen und mit einem Plan vergleichen |  | sich auf Plänen orientieren und darüber Auskunft geben |  |  |
| **zeit** | 7 | Veränderungen in der Umwelt im Ablauf der Zeit feststellen | Veränderungen an Entwicklungsreihen (Bekleidung, Verkehr, Arbeit, …) feststellen |  | Veränderungen von Umwelt und Gesellschaft anhand ausgewählter Beispiele beschreiben |  | Entwicklungen reflektieren und soziale Hintergründe beschreiben |  |  |
| 8 | Bezugsräume unter Beachtung historischer Aspekte erschließen | historische Bezugsräume (Dorf, Ortsteil, Stadt, …) nennen |  | über die Vergangenheit des Heimatortes berichten und bedeutsame Ereignisse nennen |  | durch Erkundungen der Umwelt bzw. mit Hilfe von Zeitzeugen geschichtliche Erkenntnisse gewinnen  |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Wirtschaft** | 9 | Verständnis für Versorgtwerden und Versorgen gewinnen | individuelle Wünsche und deren Erfüllung darstellen |  | grundlegende Einsichten über Familie als Wirtschaftsgemeinschaft nennen |  | Ideen bzw. Konzepte über die Familie als Wirtschaftsgemeinschaft entwickeln |  |  |
| 10 | Kenntnisse über wirtschaftliche Zusammenhänge erwerben | den Wert des Geldes richtig einschätzen |  | wirtschaftliche Einrichtungen benennen und deren Bedeutung definieren |  | die Bedeutung von wirtschaftlichen Einrichtungen beschreiben und den Einfluss der Werbung erkennen und aufzeigen |  |  |
| **Technik** | 11 | technische Gegebenheiten erkennen und spezifische Arbeitsweisen erlernen | die Funktion von Werkzeugen, Geräten und einfachen Maschinen kennen |  | technische Einrichtungen nennen (Beispiele lt. Lehrplan) |  | den Nutzen technischer Einrichtungen erklären (Beispiele lt. Lehrplan) |  |  |
| 12 | Kenntnisse über Kräfte und Wirkungen sowie Stoffe und Veränderungen erwerben | die Wirkung der Magnetkraft kennen und anwenden |  | die Erscheinungsformen verschiedener Stoffe kennen und benennen |  | die Gesetzmäßigkeit von magnetischen Prozessen, Ausdehnung von Stoffen und Wettererscheinungen beschreiben |  |  |

Sachunterricht (3 Wochenstunden), 4. Schulstufe

|  |  |
| --- | --- |
| 4. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
| **Sachunterricht (3 Wochenstunden)****Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
| Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Gemeinschaft** | 1 | öffentliche Einrichtungen, Verwaltungs- und Gemeinschafts-einrichtungen kennen | Wissen über öffentliche Einrichtungen besitzen, Ämter im Staat kennen |  | Aufgaben der einzelnen Ämter und Organisationen kennen |  | die wichtigsten Ämter im Staat benennen, Gleichheit und Unterschiede solcher Einrichtungen in einigen bekannten europäischen Regionen kennen |  |  |
| 2 | Heterogenität des Zusammenlebens außerhalb der Schule verstehen und mitgestalten | Möglichkeiten gelingenden Zusammenlebens im schulischen Bereich und anderen sozialen Einrichtungen/Organisationen erkennen |  | soziale Einrichtungen und Organisationen kennen und über deren Funktionen Bescheid wissen |  | anhand von konkreten Beispielen die Unterscheidung öffentlicher und karitativer sozialer Einrichtungen erkennen und deren unterschiedliche Bedeutung verbalisieren |  |  |
| **natur** | 3 | Kenntnisse über biologische und ökologische Zusammenhänge gewinnen | Aufgaben einzelner Pflanzenteile und Entwicklungsvorgänge beschreiben |  | über Wechselbeziehung zwischen Pflanzen und Tieren Bescheid wissen, Pflanzen und Tiere der Umgebung kennen und benennen |  | die eigene und gesellschaftliche Verantwortung gegenüber der Natur verbalisieren und begründen |  |  |
| 4 | Kenntnisse über den menschlichen Körper und die Gesundheit erwerben | innere Organe nennen und Maßnahmen zur Unfallverhütung kennen |  | Aufgaben und Leistung innerer Organe kennen und über Erste Hilfe Maßnahmen Bescheid wissen |  | Zusammenhänge zwischen einzelnen Körperteilen und Organen kennen, eine gesunde Lebensführung beschreiben und über Erste Hilfe Maßnahmen und Unfallverhütung Bescheid wissen |  |  |
| **raum** | 5 | Kenntnisse über das eigene Bundesland und dessen geografische Gegebenheiten erwerben | die Lage einzelner Landschaften benennen |  | Landschaftsdarstellungen auf Karten erklären |  | geografische und kulturelle Besonderheiten des Bundeslandes beschreiben |  |  |
| 6 | geografische Informationen über das eigene Bundesland sowie über andere Regionen gewinnen | geografische Informationen über das eigene Bundesland kennen |  | Verkehrswege, politische Bezirke, Wirtschaft und Kultur des eigenen Bundeslandes nennen |  | über Zusammenhänge der einzelnen Bundesländer sowie anderer Regionen innerhalb und außerhalb Österreichs Bescheid wissen |  |  |
| **zeit** | 7 | Veränderungen der Umwelt im Ablauf der Zeit feststellen | Entwicklungen zeitlich ordnen (z. B. Wohnung, Bekleidung, Verkehr) |  | Veränderungen von Umwelt und Gesellschaft anhand ausgewählter Beispiele erklären |  | Einsichten für Veränderungen durch fachspezifische Arbeitstechniken reflektieren und präsentieren |  |  |
| 8 | historische Einblicke gewinnen | von der Vergangenheit des Bundeslandes anhand von Beispielen erzählen |  | zeitliche Zuordnung von Ereignissen durch Zeitstreifen und Beziehung zur Gegenwart herstellen und benennen |  | historische Ereignisse analysieren und reflektieren |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Wirtschaft** | 9 | Verständnis für Versorgtwerden und Versorgen gewinnen | Aspekte der wirtschaftlichen Versorgung kennen |  | die wirtschaftlichen Zusammenhänge der Versorgung beschreiben |  | unterschiedliche Formen der Versorgungs­wirtschaft kennen und Produktionsabläufe von Gütern beschreiben |  |  |
| 10 | Kenntnisse über wirtschaftliche Zusammenhänge erwerben | wirtschaftliche Zusammenhänge von Erzeugung, Verteilung und Verbrauch erkennen  |  | unterschiedliche Wirtschaftsformen kennen, wissen, dass unterschiedliche Berufe unterschiedliche Ausbildungen erfordern |  | den Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Umwelt erkennen, diesen kritisch betrachten und beschreiben |  |  |
| **Technik** | 11 | technische Gegebenheiten erkennen und spezifische Arbeitsweisen erlernen | die Funktion von Werkzeugen, Geräten und Maschinen erklären |  | an einem konkreten Beispiel den Nutzen einer technischen Einrichtung erklären |  | technische Kreisläufe (lt. Lehrplan) beschreiben und ihre Wechselwirkung auf Mensch und Natur ableiten |  |  |
| 12 | Kenntnisse über Kräfte und Wirkungen sowie Stoffe und Veränderungen erwerben | die Wirkungsweise verschiedener Kräfte bzw. Eigenschaften von Stoffen benennen |  | Stoffe und ihre Veränderungen beschreiben |  | Stoffe und ihre Veränderungen und Möglichkeiten der Wiederverwertung von Stoffen beschreiben |  |  |

**Bildnerische Erziehung (1 Wochenstunde), 1. Schulstufe**

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
| **Bildnerische Erziehung (1 Wochenstunde)****Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
| Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Bildnerisches Gestalten** | 1 | mit unterschiedlichen Farben und Materialien ergebnisorientiert hantieren | mit unterschiedlichen Farben und Materialien hantieren |  | mit unterschiedlichen Farben und Materialien **ergebnisorientiert** hantieren  |  | mit Farben und Materialien ergebnisorientiert hantieren und **experimentieren**, spielerisch Materialeigenschaften und Arbeitstechniken erproben |  |  |
| 2 | eigene Einfälle, Vorstellungen und Ideen darstellen | Vorstellungen und Ideen bildnerisch darstellen |  | Vorstellungen und Ideen bildnerisch **erkennbar** darstellen |  | eigene **Einfälle, Vorstellungen** und **Ideen** entwickeln und erkennbar darstellen, Sachverhalte bildnerisch verdeutlichen, Tiere, Personen, Tätigkeiten etc. treffend darstellen |  |  |
| **Wahrnehmen und Reflektieren** | 3 | Werke betrachten | eigene Werke und Arbeiten von Mitschülerinnen und Mitschülern betrachten |  | Gemeinsamkeiten und Unterschiede von eigenen Werken und Arbeiten von Mitschülerinnen und Mitschülern erkennen und benennen |  | Beispiele aus Alltag, Medien und Kunst betrachten, Details entdecken, benennen und beschreiben |  |  |
| 4 | persönliche gestalterische Ausdrucksformen finden | sich bei bildnerisch-gestalterischen Aktivitäten einbringen |  | inhaltliche und gestalterische Ideen zu einem Thema im (Klassen)gespräch sammeln und eigene Ausdrucksformen finden |  | sich durch Beispiele aus Alltag, Medien und Kunst zu eigenständigem Gestalten anregen lassen und Einfälle bildnerisch zum Ausdruck bringen |  |  |

**Bildnerische Erziehung (1 Wochenstunde), 2. Schulstufe**

|  |  |
| --- | --- |
| 2. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
| **Bildnerische Erziehung (1 Wochenstunde)****Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
| Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Bildnerisches Gestalten** | 1 | mit unterschiedlichen Farben, Materialien und Werkzeugen ergebnisorientiert hantieren | mit unterschiedlichen Farben, Materialien und Werkzeugen hantieren |  | mit unterschiedlichen Farben, Materialien und Werkzeugen **ergebnisorientiert** hantieren |  | Farben, Materialien und Werkzeuge zweckmäßig verwenden und einsetzen, **gezielt** gestalterische Fertigkeiten im Hantieren mit Farben, Stiften, Pinsel, Schere, Klebstoff etc. anwenden, Zufallseffekte ausprobieren |  |  |
| 2 | eigene Einfälle, Vorstellungen und Ideen darstellen | eigene Einfälle, Vorstellungen und Ideen entwickeln und bildnerisch erkennbar darstellen |  | eigene Einfälle, Vorstellungen und Ideen **bildnerisch ausdrücken** und **für andere** erkennbar darstellen |  | eigene Einfälle, Vorstellungen und Ideen **kreativ und eigenständig** bildnerisch umsetzen, Sachverhalte visuell verständlich darstellen (Tiere, Personen, Tätigkeiten etc.) |  |  |
| **Wahrnehmen und Reflektieren** | 3 | Werke betrachten und persönliche Eindrücke mitteilen  | eigene Werke und Arbeiten von Mitschülerinnen und Mitschülern betrachten, Vermutungen über Inhalte äußern |  | Gemeinsamkeiten und Unterschiede von eigenen Werken und Arbeiten von Mitschülerinnen und Mitschülern erkennen, Vermutungen über dargestellte Inhalte äußern |  | genaues Betrachten von Beispielen aus Alltag, Medien und Kunst, Details entdecken und eigene Empfindungen, Wahrnehmungen und Assoziationen mitteilen |  |  |
| 4 | persönliche gestalterische Ausdrucksformen finden | vorgegebene Gestaltungsmöglich­keiten zu einem Thema erproben |  | inhaltliche und gestalterische Ideen zu einem Thema unter Anleitung finden und bildnerisch ausdrücken |  | sich durch Beispiele aus Alltag, Medien und Kunst zu eigenständigem Gestalten anregen lassen und Einfälle an Hand verschiedener bildnerischer Techniken umsetzen |  |  |

**Bildnerische Erziehung (1 Wochenstunde), 3. Schulstufe**

|  |  |
| --- | --- |
| 3. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
| **Bildnerische Erziehung (1 Wochenstunde)****Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
| Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Bildnerisches Gestalten** | 1 | mit unterschiedlichen Farben, Materialien und Werkzeugen ergebnisorientiert und zielgerichtet hantieren | mit unterschiedlichen Farben, Materialien und Werkzeugen ergebnisorientiert hantieren (Farbe und Pinsel, Schere und Klebstoff, …) |  | mit unterschiedlichen Farben, Materialien und Werkzeugen ergebnisorientiert hantieren sowie erlernte bildnerische Techniken zielgerichtet ausführen (z. B. Arbeit mit Farbe und Pinsel, Schere und Klebstoff, Materialien für plastisches Gestalten, einfache Drucktechniken) |  | mit unterschiedlichen Farben, Materialien und Werkzeugen **kreativ und selbstständig** umgehen sowie erlernte bildnerische Techniken ideenreich ausführen (z. B. Arbeit mit Farbe und Pinsel, Schere und Klebstoff, Materialien für plastisches Gestalten, Mischtechniken, einfache Drucktechniken) |  |  |
| 2 | eigene Einfälle, Vorstellungen und Ideen visuell verständlich ausdrücken und darstellen | eigene Einfälle, Vorstellungen und Ideen mittels erlernter Techniken bildnerisch umsetzen |  | eigene Einfälle,Vorstellungen und Ideen visuell zunehmend differenziert darstellen (Personen, Tiere, Tätigkeiten, …) |  | eigene Einfälle,Vorstellungen und Ideen kreativ in eigenen Gestaltungsversuchen darstellen, Alternativen entwickeln und Größenrelationen beachten |  |  |
| 3 | verschiedene Aspekte der Schriftgestaltung erkennen und umsetzen | Schrift als Informationsträger und bildnerisches Ausdrucksmittel nutzen  |  | Schrift an Hand unterschiedlicher Materialien und Arbeitsweisen (Malen, Kleben, Drucken, Einsatz neuer Medien etc.) gestalten |  | die kreative Gestaltung von Schrift und Schriftzeichen zielgerichtet und ergebnisorientiert für bestimmte Produkte nutzen (Einladungen, Plakate, Projektpräsentationen, …) |  |  |
| **Wahrnehmen und Reflektieren** | 4 | Werke und Arbeiten aus Alltag, Kunst und Medien betrachten und reflektieren | Werke und Arbeiten aus Alltag, Kunst und Medien betrachten, persönliche Eindrücke anderen mitteilen |  | Werke und Arbeiten aus Alltag, Kunst und Medien betrachten, Details und Zusammenhänge entdecken, persönliche Eindrücke anderen **mitteilen** und **begründen** |  | persönliche Eindrücke und Empfindungen zu Werken und Arbeiten aus Alltag, Kunst und Medien (Bild, Plastik, Fotografie, Film, ...) **mitteilen** und **begründen**, Details und Zusammenhänge **erfassen und reflektieren** |  |  |
| 5 | eigene Gestaltungsspielräume nutzen | sich durch Beispiele aus Alltag, Medien und Kunst zu eigenem Gestalten anregen lassen und unter Anleitung umsetzen |  | sich durch Beispiele aus Alltag, Medien und Kunst zu eigenem Gestalten anregen lassen, eigene Darstellungsabsichten planen und umsetzen |  | sich durch Beispiele aus Alltag, Medien und Kunst zu eigenem Gestalten anregen lassen, eigene Darstellungsabsichten planen, umsetzen und reflektieren |  |  |

**Bildnerische Erziehung (1 Wochenstunde), 4. Schulstufe**

|  |  |
| --- | --- |
| 4. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
| **Bildnerische Erziehung (1 Wochenstunde)****Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
| Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Bildnerisches Gestalten** | 1 | mit unterschiedlichen Farben, Materialien und Werkzeugen zielgerichtet hantieren, unterschiedliche bildnerische Techniken gezielt einsetzen | Farben, Materialien und Werkzeuge **ergebnisorientiert** einsetzen, einfache bildnerische Techniken anwenden (z. B. Drucktechniken, Collage) |  | Farben, Materialien und Werkzeuge **zielgerichtet** einsetzen, Techniken aus den verschiedenen bildnerischen Bereichen anwenden (z. B. Drucktechniken, Collage, Abklatschtechnik) |  | Farben, Materialien und Werkzeuge **zielgerichtet** und **kreativ** einsetzen, Techniken aus den verschiedenen bildnerischen Bereichen **selbstständig** und **fantasievoll** ausführen (z. B. Drucktechniken, Collage, Mischtechniken, Abklatschtechnik, plastisches Gestalten) |  |  |
| 2 | persönliche Einfälle, Vorstellungen, Ideen und Gefühle visuell verständlich ausdrücken und darstellen | Sachverhalte, Situationen und Gefühle visuell verständlich ausdrücken und darstellen (Personen, Tiere, Tätigkeiten, Gefühlszustände, ...) |  | Sachverhalte, Situationen und Gefühle visuell verständlich ausdrücken und **treffend** darstellen (Personen, Tiere, Pflanzen, Tätigkeiten, Gefühlszustände, ...) |  | Sachverhalte, Situationen und Gefühle **detailreich und einfallsreich** darstellen sowie in Bewegung und Beziehung zueinander setzen (Personen, Tiere, Pflanzen,Tätigkeiten, Stimmungs-zustände, ...), den Raum als 3. Dimension erkennen und kreativ nutzen |  |  |
| 3 | verschiedene Aspekte der Schriftgestaltung erkennen und vielfältig umsetzen | verschiedene Schriftarten als Informationsträger und bildnerisches Ausdrucksmittel nutzen |  | verschiedene Schriftarten an Hand unterschiedlicher Materialien und Arbeitsweisen (Malen, Kleben, Drucken, Einsatz neuer Medien etc.) **ausdrucksvoll** einsetzen |  | sich durch vielfältigen, kreativen Umgang mit Schriftarten und Schriftzeichen **erfinderisch und einfallsreich** bildnerisch ausdrücken (Einladungen, Plakate, Projektpräsentationen, Erfinden von Geheimschriften, ...) |  |  |
| **Wahrnehmen und Reflektieren** | 4 | Werke und Arbeiten aus Alltag, Kunst und Medien betrachten und reflektieren, unterschiedliche Meinungen und Mehrdeutigkeiten erkennen und anerkennen | Werke und Arbeiten aus Alltag, Kunst und Medien betrachten und beschreiben, über eigene Wahrnehmung sprechen |  | Werke und Arbeiten aus Alltag, Kunst und Medien **kritisch** betrachten und beschreiben, über eigene Wahrnehmung und Empfindung sprechen, unterschiedliche Sichtweisen erkennen und anerkennen |  | **emotionale Wirkung** von Werken und Arbeiten (Bild, Plastik, Fotografie, Film, ...) erkennen und **mitteilen**, subjektive Eindrücke, Gefühle und Assoziationen für andere verständlich machen und begründen, unterschiedliche Sichtweisen und Gestaltungsarten erkennen und darlegen |  |  |
| 5 | eigene gestalterische Ausdrucksformen und Lösungen entwickeln, Gestaltungsspielräume gezielt nutzen, eigene Arbeitsweisen reflektieren und mitteilen | Aufgabenstellungen durch eigenständige Wahl der Technik und der Gestaltungsmittel themengerecht ausführen |  | sich durch Aufgabenstellungen **zu Beispielen aus Alltag, Medien und Kunst** zu eigenen Gestaltungsweisen und Techniken anregen lassen, eigene Darstellungsabsichten planen und umsetzen, Entdeckungen, Schwierigkeiten und Erfolgserlebnisse reflektieren und mitteilen |  | gestalterische **Techniken** und **Arbeitsweisen** dem Thema entsprechend **frei wählen**, Stimmungen und Gefühle bildnerisch zum Ausdruck bringen, eigene Gestaltungserfahrungen reflektieren und mitteilen, Darstellungsabsichten erklären, Verbindungen zwischen der eigenen Arbeit und verwandten Beispielen aus Alltag und Kunst herstellen |  |  |

**Musikerziehung (1 Wochenstunde), 1. Schulstufe**

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
| **Musikerziehung (1 Wochenstunde)****Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
| Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Singen** | 1 | Klangexperimente mit Sprech- und Singstimme durchführen | verschiedene Geräusche und Klänge mit Sprech- und Singstimme **bilden** |  | Geräusche und Klänge wahrnehmen und sie mit der Sprech- und Singstimme **nachahmen** |  | Geräusche und Klänge benennen und sie mit der Sprech- und Singstimme **situationsbezogen einsetzen**  |  |  |
| 2 | Lieder aus dem Tages- und Jahreskreis singen | beim Singen von Liedern aus dem Tages- und Jahreskreis zuhören und teilweise **mitsingen** |  | Lieder aus dem Tages- und Jahreskreis **singen** |  | Lieder aus dem Tages- und Jahreskreis **rhythmisch** und **melodisch richtig** singen |  |  |
| **Musizieren** | 3 | einfache Tonfolgen und Rhythmen als Textuntermalung spielen | mit Instrumenten **experimentieren** |  | mit Instrumenten ein Lied **begleiten** |  | mit verschiedenen Instrumenten ein Lied **rhythmisch begleiten** |  |  |
| 4 | selbst erfundene und vorgegebene einfache grafische Zeichen in Klang umsetzen | einfache grafische Zeichen (z. B. Punkt, Kurve) mit **vorgegebenen Instrumenten** in Klang umsetzen  |  | einfache grafische Zeichen (z. B. Punkt, Kurve) auf **verschiedenen Instrumenten** in Klang umsetzen |  | grafische Zeichen (z. B. Punkt, Kurve) auf **verschiedenen Instrumenten** in Klang umsetzen, **einzeln** und **gemeinsam musizieren** |  |  |
| **Hören** | *Lehrplaninhalte für diese Schulstufe nicht beurteilungsrelevant* |
| **Bewegen zur Musik** | 5 | sich bewusst zur Musik bewegen | sich frei zur Musik **bewegen** |  | eine **einfache Abfolge** von einfachen Tanzschritten **durchführen** |  | sich zu vorgegebenen und **selbst erfundenen Tänzen** zum Rhythmus der Musik **bewegen** |  |  |

**Musikerziehung (1 Wochenstunde), 2. Schulstufe**

|  |  |
| --- | --- |
| 2. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
| **Musikerziehung (1 Wochenstunde)****Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
| Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Singen** | 1 | Lieder und Melodien singen | Lieder mit anderen **mitsingen** |  | Lieder in Verbindung mit optischen und motorischen Vorstellungshilfen zum Melodieverlauf (z. B. Handbewegungen) **nachsingen** |  | selbst erfundene, kurze Melodien (z. B. situationsbezogenes Rufen, kleine Dialoge) **ausdrucksvoll gestalten** |  |  |
| **Musizieren** | 2 | Klangexperimente durchführen | mit Orff- und Körperinstrumenten **experimentieren** |  | mit Orff- oder Körperinstrumenten **musizieren**  |  | mit Orff- oder Körperinstrumenten einfache Rhythmen **übernehmen** oder **selbst gestalten** |  |  |
| 3 | einfache Tonfolgen und Rhythmen spielen | mit Tonfolgen und Rhythmen **experimentieren** |  | Tonfolgen und Rhythmen z. B. als Textuntermalung **spielen** |  | einfache Tonfolgen und Rhythmen **selbst erfinden** und z. B. als Textuntermalung **spielen** |  |  |
| **HÖREN** | 4 | einzelne und gleichzeitig erklingende Instrumente in Hörbeispielen unterscheiden | einzelne Instrumente in Hörbeispielen **erkennen** |  | einzelne und **gleichzeitig** erklingende Instrumente in Hörbeispielen unterscheiden |  | einzelne und gleichzeitig erklingende Instrumente in Hörbeispielen unterscheiden und **benennen** |  |  |
| 5 | Geräusche und Klänge zuerst in Bewegung darstellen und dann grafisch notieren | einige Geräusche und Klänge in Bewegung **darstellen** |  | Geräusche und Klänge (Ticken einer Uhr, Sirene, ...) zuerst in Bewegung **darstellen** und dann **grafisch** **notieren** |  | Geräusche und Klänge (Ticken einer Uhr, Sirene, ...) **passend grafisch notieren** |  |  |
| **Bewegen zur Musik** | 6 | freie Bewegungen zur Musik einzeln und in verschiedenen Gruppierungen ausführen | sich frei zur Musik **bewegen** |  | freie Bewegungen zur Musik einzeln und in **verschiedenen Gruppierungen** (auf der Stelle, im Raum) ausführen |  | freie Bewegungen zur Musik einzeln und in **verschiedenen Gruppierungen** (auf der Stelle, im Raum) ausführen und **präsentieren**  |  |  |
| 7 | Kindertänze tanzen | frei zu einem Kindertanz **bewegen** |  | einfache Schritte eines Kindertanzes **ausführen** |  | vorgegebene Schrittfolgen zu einem Kindertanz, Spiel- und Tanzlied, Volkstanz **tanzen** und **präsentieren** |  |  |

**Musikerziehung (1 Wochenstunde), 3. Schulstufe**

|  |  |
| --- | --- |
| 3. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
| **Musikerziehung (1 Wochenstunde)****Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
| Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Singen** | 1 | Klangexperimente mit Sprech- und Singstimme durchführen | mit Sprech- und Singstimme **experimentieren** |  | mit Sprech- und Singstimme unterschiedliche Gefühle **ausdrücken** |  | mit Sprech- und Singstimme bewusst Klangexperimente **ausführen** und diese präsentieren |  |  |
| 2 | Lieder aus dem Tages-, Jahres- und Lebenskreis singen | erlernte Lieder im Wechselgesang **mitsingen** |  | Lieder aus dem Tages-, Jahres- und Lebenskreis **singen** |  | Lieder durch Singen der Zusatzstimme **mitgestalten** |  |  |
| **Musizieren** | 3 | Klangexperimente durchführen | Körper- oder Orffinstrumente zum Rhythmus passend **einsetzen** |  | mit Körper- und Orffinstrumenten einfache **Rhythmen nachspielen** |  | ein bekanntes Lied mit Körper- und Orffinstrumenten im **Rhythmus begleiten** |  |  |
| 4 | erfundene und vorgegebene Notationen auf verschiedenen Instrumenten in Klang umsetzen | **einfache grafische Zeichen** und Notationen umsetzen (z. B. durch Klatschen) |  | **vorgegebene Notationen** auf einem Instrument in Klang umsetzen  |  | **selbst erfundene Notationen** auf Instrumenten in Klänge umsetzen |  |  |
| **HÖREN** | 5 | kurzen Hörbeispielen zuhören und einzelne, hintereinander erklingende Instrumente unterscheiden und benennen | Hörbeispielen **zuhören und einzelne Instrumente unterscheiden** |  | Hörbeispielen zuhören und **einzelne und hintereinander erklingende Instrumente unterscheiden** und **benennen** |  | Hörbeispielen zuhören und einzelne, hintereinander und **gleichzeitig erklingende Instrumente unterscheiden** und **benennen** |  |  |
| 6 | verschiedene Beispiele von Musik verschiedenen Anlässen zuordnen | verschiedenen Musikbeispielen zuhören und **einem Anlass zuordnen** |  | verschiedene Musikbeispiele **verschiedenen Anlässen zuordnen** (Theatertanz, Filmmusik, ...) |  | verschiedene Musikbeispiele **verschiedenen Anlässen zuordnen** (Theatertanz, Filmmusik, ...) und den **Höreindruck z. B. in einem Bild darstellen** |  |  |
| **Bewegen zur Musik** | 7 | Metrum, Takt, Rhythmus, Lautstärke und Melodie in Bewegung (Körpersprache) übertragen | sich zu Musik (Metrum, Takt, Rhythmus, Lautstärke und Melodie) **frei bewegen** |  | sich zu Musik (Metrum, Takt, Rhythmus, Lautstärke und Melodie) **bewusst bewegen** |  | Musik (Metrum, Takt, Rhythmus, Lautstärke und Melodie), Verse und Reime durch Bewegungen **selbstständig kreativ ausgestalten** |  |  |

**Musikerziehung (1 Wochenstunde), 4. Schulstufe**

|  |  |
| --- | --- |
| 4. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
| **Musikerziehung (1 Wochenstunde)****Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
| Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Singen** | 1 | Lieder aus dem Tages- und Jahreskreis, die Bundeshymne und Kanons singen | einige Lieder aus dem Tages- und Jahreskreis **mitsingen** |  | Lieder aus dem Tages- und Jahreskreis, die **Bundeshymne** und **Kanons** **singen** |  | Lieder aus dem Tages- und Jahreskreis, die Bundeshymne und Kanons singen, **Über- oder Unterstimmen** zu einem Lied **mitsingen** |  |  |
| **Musizieren** | 2 | rhythmische und melodische Begleitstimmen zu Liedern und gesprochenen Texten mit einfachen Instrumenten spielen | einfache Rhythmen melodisch **begleiten** |  | rhythmische und melodische **Begleitstimmen** zu **Liedern** und **gesprochenen Texten spielen** |  | rythmische und melodische Begleitstimmen zu Liedern spielen und **selbstständig** eine **Melodie** oder einen **Rhythmus zu einem Text erfinden** |  |  |
| 3 | Notationen auf verschiedenen Instrumenten umsetzen | kurze Sequenzen nach einfachen vorgegebenen Notationen spielen |  | vorgegebene, einfache Notationen auf einem Instrument umsetzen |  | Notationen auf verschiedenen Instrumenten umsetzen |  |  |
| **HÖREN** | 4 | kurze Höreindrücke von Musik, Klängen und Geräuschen beschreiben, vergleichen und in Bewegung umsetzen | kurze Höreindrücke von Musik, Klängen und Geräuschen **beschreiben** |  | kurze Höreindrücke von Musik, Klängen und Geräuschen beschreiben und in **Bewegung umsetzen** |  | kurze Höreindrücke von Musik, Klängen und Geräuschen beschreiben, in Bewegung umsetzen und **vergleichen** |  |  |
| **Bewegen zur Musik** | 5 | eine szenische Darstellung durch Bewegung ausdrücken | Inhalte in **Bewegung ausdrücken** |  | an der szenischen und musikalischen Gestaltung von Reimen, Märchen, Bildgeschichten, … **mitwirken** |  | **eigene Ideen** in die szenische und musikalische Gestaltung von Reimen, Märchen, Bildgeschichten, … **einbringen** |  |  |
| 6 | Tanzen | einfache Tanzschritte **tanzen** |  | **fixierte, einfache Tanzformen** aus vorbereiteten Bewegungen und Schrittarten **tanzen** |  | **bei der Gestaltung** einfacher Tanzmustern und Choreografien **mitwirken** und **tanzen** |  |  |

**Technisches Werken (0,5 Wochenstunden), 1. Schulstufe**

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
| **Technisches Werken (0,5 Wochenstunden)****Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
| Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Gebaute Umwelt** | 1 | Konstruktionen bauen | freie Konstruktionen bauen |  | mit Bausteinen Türme, Mauerverbände, … hinsichtlich Standsicherheit, Gleichgewicht und Belastung nach Vorgabe nachbauen |  | eigenständig Konstruktionen bauen und Standsicherheit, Gleichgewicht und Belastung berücksichtigen |  |  |
| **Technik** | 2 | Schwimm- und Flugkörper herstellen | Schwimm- und Flugkörper nach genauer Anleitung nachbauen |  | einfachste Flug- und Schwimmkörper funktionsfähig nachbauen |  | beim Nachbau von Flug- und Schwimmkörper eigene Konstruktions- und Gestaltungsideen unter Berücksichtigung der Funktionsfähigkeit verwirklichen  |  |  |
| 3 | die Funktion und Wirkung von Kurbel und Hebel verstehen | Kurbel und Hebel benennen |  | Wirkungsweise von Kurbel und Hebel verstehen und erklären |  | Funktion von Kurbel und Hebel verstehen und in einfachen Konstruktionen praktisch umsetzen |  |  |
| **Produkt­gestaltung** | 4 | Werkmaterialien benennen und verwenden | verschiedene Werkmaterialien benennen |  | verschiedene Werkmaterialien benennen und Eigenschaften einfacher Materialien (Holz, Stein, Papier, …) erklären |  | Werkmaterialien unter Berücksichtigung ihrer Eigenschaften zielgerichtet verwenden  |  |  |
| 5 | Fertigungstechniken ausführen | verschiedene einfache Fertigungstechniken zum Trennen, Verbinden und Umformen kennen, eine Fertigungstechnik unter Anleitung fachgerecht umsetzen |  | verschiedene einfache Fertigungstechniken fachgerecht unter Anleitung durchführen (schneiden, biegen, formen, …) |  | einfache Fertigungstechniken selbstständig durchführen (auf Linie schneiden, nach Linie falten, …) |  |  |

**Technisches Werken (0,5 Wochenstunden), 2. Schulstufe**

|  |  |
| --- | --- |
| 2. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
| **Technisches Werken (0,5 Wochenstunden)****Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
| Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Gebaute Umwelt** | 1 | Räume beschreiben | Räume beschreiben |  | persönliche Raumeindrücke erfassen und beschreiben |  | persönliche Raumeindrücke erfassen, beschreiben und Wohnfantasien in Modellen umsetzen |  |  |
| 2 | Konstruktionen bauen | Konstruktionen hinsichtlich Stand­sicherheit, Gleichgewicht und Belastung nachbauen |  | komplexe Konstruktionen zielgerichtet nachbauen (Zelt, Brücke, …) |  | komplexe Konstruktionen zielgerichtet eigenständig bauen (Zelt, Brücke, …) |  |  |
| **Technik** | 3 | Energie sichtbar machen und nutzen | Formen der Energiegewinnung benennen |  | einfache Modelle zur Energiegewinnung bauen |  | einfache Modelle zur Energiegewinnung bauen und die Energienutzung erklären |  |  |
| 4 | Werkzeuge sicher und richtig verwenden | Werkzeuge in angeleiteten Situationen sachgerecht verwenden |  | bekannte Werkzeuge sicher und richtig verwenden |  | Werkzeuge und Werkstoffe als mögliche Gefahrenquelle erkennen und richtig verwenden |  |  |
| **Produktgestaltung** | 5 | Werkmaterialien benennen und zielgerichtet verwenden | Namen und Eigenschaften von einfachen Werkmaterialien nennen (Holz, Stein, Papier, …) |  | Namen und Eigenschaften einfacher Werkmaterialien benennen und unter Anleitung zielgerichtet verwenden |  | Auskunft über die Eigenschaften unterschiedlicher Werkmaterialien geben und selbstständig zielgerichtet verwenden |  |  |
| 6 | unterschiedliche Fertigungstechniken anwenden | verschiedene einfache Fertigungs­techniken unter Anleitung anwenden |  | mit verschiedenen Fertigungstechniken unterschiedliche Materialien umformen und Gebrauchsgegenstände herstellen |  | funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände unter Anwendung verschiedener Fertigungstechniken und Materialien selbstständig herstellen |  |  |

**Technisches Werken (1 Wochenstunde), 3. Schulstufe**

|  |  |
| --- | --- |
| 3. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
| **Technisches Werken (1 Wochenstunde)****Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
| Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Gebaute Umwelt** | 1 | Konstruktionen bauen | Konstruktionen zielgerichtet nachbauen |  | komplexe Konstruktionen zielgerichtet und eigenständig bauen |  | Konstruktionen planen, bauen und erproben  |  |  |
| 2 | Zusammenhänge der gebauten Umwelt verstehen | die gebaute Umwelt beschreiben |  | funktionale Zusammenhänge der gebauten Umwelt erkennen und beschreiben, ein Raummodell planen |  | Zusammenhänge der gebauten Umwelt erkennen, beschreiben und einfache funktionale Raummodelle herstellen |  |  |
| **Technik** | 3 | Fortbewegungsmittel bauen | einfachste Fortbewegungsmittel bauen (vorgegebenes Material) |  | funktionstüchtige Fortbewegungsmittel bauen (Materialpool) |  | funktionstüchtige Fortbewegungsmittel planen, bauen, gegebenenfalls Konstruktionsfehler erkennen und Verbesserungen vornehmen |  |  |
| 4 | messen | Messinstrumente benennen |  | den Aufbau einfacher Messinstrumente erklären und sachgerecht verwenden |  | einfache Messinstrumente bauen und verwenden |  |  |
| **Produktgestaltung** | 5 | Werkmaterialien benennen und zielgerichtet verwenden | verschiedene bekannter Werkmaterialien benennen |  | verschiedene Werkmaterialien benennen, ihre Eigenschaften erklären und nach Anleitung verwenden |  | Auskunft über die Eigenschaften unterschiedlicher Werkmaterialien geben und selbstständig zielgerichtet verwenden |  |  |
| 6 | Spiel- und Gebrauchsgegenstände herstellen | einfachste Spiel- und Gebrauchsgegenstände herstellen |  | funktionstüchtige Spiel- und Gebrauchsgegenstände herstellen |  | funktionstüchtige Spiel- und Gebrauchsgegenstände herstellen und hinsichtlich ihrer Brauchbarkeit und Zweckmäßigkeit beurteilen |  |  |

**Technisches Werken (1 Wochenstunde), 4. Schulstufe**

|  |  |
| --- | --- |
| 4. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
| **Technisches Werken (1 Wochenstunde)****Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
| Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Gebaute Umwelt** | 1 | Raummodelle bauen | Raummodelle bauen |  | Raummodelle hinsichtlich ihrer Nutzung bauen |  | Raummodelle hinsichtlich ihrer Nutzung planen und herstellen |  |  |
| 2 | die gebaute Umwelt kritisch betrachten | die gebaute Umwelt beschreiben |  | die gebaute Umwelt beschreiben und kritisch betrachten |  | die gebaute Umwelt beschreiben, kritisch betrachten und die funktionalen Zusammenhänge der gebauten Umwelt verstehen |  |  |
| **Technik** | 3 | Wirkungsweise einfacher Maschinen verstehen | die Wirkungsweise von elementaren Kräften verstehen |  | die Grundfunktionen und Wirkungsweisen technischer Bauelemente verstehen und anwenden |  | die Grundfunktionen und Wirkungsweisen technischer Bauelemente verstehen, anwenden und vergleichen |  |  |
| 4 | elektrische Bauteile verstehen (Stromkreis) | die Gefahren im Umgang mit Strom erkennen und Schutzmaßnahmen entwickeln und befolgen |  | einfache elektrische Bauteile benennen und deren Funktion erklären |  | einfache elektrische Bauteile benennen und einen einfachen Stromkreis bauen |  |  |
| **Produktgestaltung** | 5 | Gebrauchsgegenstände herstellen | Gebrauchsgegenstände aus einfachen vorgegebenen Materialien nach Anleitung herstellen |  | Gebrauchsgegenstände aus selbstgewählten Materialien nach Anleitung herstellen und die Funktionalität bewerten |  | Gebrauchsgegenstände herstellen und dabei eigene Ideen der Gestaltung verwirklichen, die Gebrauchsgegenstände hinsichtlich ihrer Funktion, Brauchbarkeit und Zweckmäßigkeit beurteilen |  |  |
| 6 | lenkbare Fahrzeuge herstellen | einfachste Fahrzeuge herstellen |  | einfache, lenkbare Fahrzeuge herstellen |  | einfache, lenkbare Fahrzeuge planen und herstellen |  |  |

**Textiles Werken (0,5 Wochenstunden), 1. Schulstufe**

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
| **Textiles Werken (0,5 Wochenstunden)****Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
| Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Materialien erkunden, verarbeiten und gestalten** | 1 | Arbeitsgeräte und Werkzeuge benennen | Namen von verschiedenen Materialien, Arbeitsgeräten und Werkzeugen kennen |  | Materialien, Arbeitsgeräte und Werkzeuge richtig benennen (Fachsprache) |  | Auskunft über die Eigenschaften und die zielgerichtete Verwendung von Materialien, Arbeitsgeräten und Werkzeugen geben |  |  |
| 2 | Fertigungsverfahren kennen und ausführen | einfachste Fertigungsverfahren kennen |  | Form und Eigenschaften von Materialien verändern (färben, drehen, wickeln, binden, auffädeln, …) |  | textilspezifische Verfahren wie Wickeln, Binden, … ausführen und praktisch verwenden |  |  |
| 3 | schneiden und falten | schneiden und falten |  | nach Vorgabe schneiden und falten  |  | nach Vorgabe auf Linie schneiden, nach Linie falten |  |  |
| **Produkte entwerfen, herstellen und darüber reflektieren** | 4 | textile Produkte herstellen | textile Produkte erleben, bewusst machen und verändern |  | einfache textile Produkte herstellen |  | einfache textile Produkte für sich und die nähere Umgebung entwerfen, planen und herstellen |  |  |

**Textiles Werken (0,5 Wochenstunden), 2. Schulstufe**

|  |  |
| --- | --- |
| 2. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
| **Textiles Werken (0,5 Wochenstunden)****Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
| Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Materialien erkunden, verarbeiten und gestalten** | 1 | unterschiedliche textile Materialien erkennen | Materialien durch Betrachten und Fühlen erkennen und benennen |  | Auskunft über die Eigenschaften und zielgerichtete Verwendung textiler Materialien geben |  | Auskunft über die Herkunft, Gewinnung und Herstellung einzelner bekannter textiler Materialien geben |  |  |
| 2 | textile Flächen gestalten | textile Flächen mit vorgegebener Technik unter Anleitung gestalten |  | textile Flächen durch Färben, Drucken, Sticken, … gestalten und mit einfachen Techniken unter Anleitung weiterverarbeiten (durch einfache Stiche verbinden, weben, applizieren, ...) |  | textile Flächen gestalten, einfache Schnittformen unter Anleitung entwickeln und diese praktisch umsetzen |  |  |
| **Produkte entwerfen, herstellen und darüber reflektieren** | 3 | textile Materialien verarbeiten | unterschiedliche textile Materialien aus einem Materialienpool in einem Produkt verarbeiten |  | textile Materialien nach Anweisung verarbeiten (knüpfen, flechten, weben, häkeln, binden, …) |  | die verarbeiteten Materialien weiter gestalten (sticken, applizieren, …) |  |  |
| 4 | Materialien unterscheiden und nach ihrer Eignung verwenden | unterschiedliche textile Materialien vergleichen, zuordnen und damit arbeiten |  | Werkstücke (Spiele) aus Materialmix herstellen und erproben |  | gemeinsam Werkstücke (Spiele) aus Materialmix entwickeln, erproben und dabei Materialien nach ihrer Eignung aussuchen und verwenden |  |  |

**Textiles Werken (1 Wochenstunde), 3. Schulstufe**

|  |  |
| --- | --- |
| 3. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
| **Textiles Werken (1 Wochenstunde)****Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
| Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Materialien erkunden, verarbeiten und gestalten** | 1 | Eigenschaften von Materialien erkennen | die Eigenschaften von Materialien und Stoffen kennen |  | durch das Experimentieren mit Materialien/Stoffen deren Eigenschaften erkennen (knittern, reißen, schneiden, …) |  | durch das Experimentieren mit Materialien/Stoffen deren Eigenschaften erkennen und die erlernten Arbeitsschritte gezielt und selbstständig auswählen |  |  |
| 2 | textile Materialien verarbeiten | verschiedene Materialien nach Anweisung verarbeiten (knüpfen, flechten, weben, häkeln, binden, …) |  | textile Rohmaterialien verarbeiten (filzen, zwirnen, spinnen, …)  |  | textile Rohmaterialien verarbeiten (filzen, zwirnen, spinnen, …) und das entstandene Produkt weiterverarbeiten |  |  |
| **Produkte entwerfen, herstellen und darüber reflektieren** | 3 | messen | messen, ablängen |  | unter Anleitung mit Hilfsmitteln (Lineal, Maßband) messen |  | eigenständig mit Hilfsmitteln (Lineal, Maßband, …) messen und das Erlernte selbstständig, gezielt und richtig anwenden |  |  |
| 4 | Werkzeuge benennen und richtig verwenden | bestimmte Werkzeuge richtig und sicher verwenden |  | Werkzeuge erkennen und sie materialgerecht einsetzen  |  | Werkzeuge und Arbeitsgeräte entwickeln und einsetzen |  |  |

**Textiles Werken (1 Wochenstunde), 4. Schulstufe**

|  |  |
| --- | --- |
| 4. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
| **Textiles Werken (1 Wochenstunde)****Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
| Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Materialien erkunden, verarbeiten und gestalten** | 1 | textile Stoffe pflegen | durch spielerisches Experimentieren den unterschiedlichen Pflegebedarf von Textilien erkennen |  | unterschiedliche Pflegeanwendungen praktisch umsetzen |  | Textilien erkennen, Bedienungs- und Pflegeanleitungen lesen und praktisch anwenden |  |  |
| 2 | textile Stoffe gestalten | Stoffe unter Anleitung mit einfachen Techniken gestalten |  | Stoffe durch verschiedene Techniken gestalten (bedrucken, färben, …) und die gestalteten Stoffe weiterverarbeiten  |  | individuelle Schnittformen für Flächen, Hüllen und Körper entwickeln und mit den selbst gestalteten Stoffen umsetzen |  |  |
| **Produkte entwerfen, herstellen und darüber reflektieren** | 3 | textile Techniken erproben | bisher erlernte Techniken zur Gestaltung eines Produktes unter Anleitung umsetzen |  | bisher erlernte Techniken kreativ zur Gestaltung eines Produktes selbstständig umsetzen |  | erlernte Techniken erweitern bzw. festigen, die entstandenen Produkte unter Einbeziehung verschiedener Gestaltungsmöglichkeiten kreativ weiterverarbeiten |  |  |
| 4 | textile Produkte verändern und gestalten | Produkte aus den Bereichen Kleidung und Wohnen unter Anleitung verändern und umgestalten (Textilrecycling) |  | individuelle Ideen in Bezug auf den Lebensraum unter Einbeziehung verschiedener Gestaltungsmöglichkeiten und Techniken planen und umsetzen |  | mit Textilien und textilähnlichen Materialien unter Einbeziehung verschiedener Gestaltungsmöglichkeiten und Techniken Kunstobjekte selbstständig planen, gestalten und präsentieren |  |  |

**Bewegung und Sport (3 Wochenstunden), 1. Schulstufe**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 1. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
|  | **Bewegung und Sport (3 Wochenstunden)****Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
|  | Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Erfahrungs- und Lernbereich** | **Motorische Grundlagen** | 1 | einfache Gleichgewichtsaufgaben bewältigen | den eigenen Körper bei einfachen Gleichgewichtsübungen im Gleichgewicht halten |  | Gegenstände bei Übungen im Gleichgewicht halten  |  | verschiedenartige Gleichgewichtsaufgaben mit und ohne Geräte sicher lösen |  |  |
| 2 | sich ausdauernd bewegen | sich über einen kurzen Zeitraum mit gleichbleibender Geschwindigkeit bewegen  |  | sich über einen definierten Zeitraum mit gleichbleibender Geschwindigkeit bewegen  |  | sich über einen mittleren Zeitraum mit gleichbleibender Geschwindigkeit bewegen (Richtwert: Anzahl der Lebensjahre in Minuten)  |  |  |
| **Spielen** | 3 | sich an Sportspielen beteiligen | die Grundidee eines Spieles verstehen und die Regeln einhalten |  | die Grundidee verschiedenartiger Spiele verstehen und die jeweiligen Regeln einhalten |  | Vorschläge einbringen um Spielideen zu variieren und zu erproben |  |  |
| 4 | Sport- und Spielgeräte verwenden | bei kleinen Spielen einfache Spiel- und Sportgeräte spielerisch einsetzen |  | bei Minisportspielen einfache Spiel- und Sportgeräte zielgerichtet einsetzen |  | bei Minisportspielen mit gezieltem Miteinander/Gegeneinander einfache Spiel- und Sportgeräte sicher einsetzen |  |  |
| **Leisten** | 5 | Bewegungen am Boden und an Geräten ausführen | freie Bewegungsformen am Boden und an Geräten (z. B. Balancieren, Stützen, Schwingen) ausführen |  | vorgegebene Bewegungsformen am Boden und an Geräten (z. B. Balancieren, Stützen, Schwingen) sicher ausführen |  | einfache Übungen des Boden- und Gerätturnens (z. B. Rolle, Standwaage) sicher ausführen |  |  |
| 6 | Bewegungsformen des Laufens, Springens und Werfens ausführen | freie Bewegungsformen des Laufens, Springens und Werfens ausführen |  | elementare Bewegungsformen des Laufens, Springens und Werfens ausführen |  | vielfältige Bewegungsformen des Laufens, Springens und Werfens ausführen |  |  |
| **Wahrnehmen und Gestalten** | 7 | verschiedene Impulse in Bewegung umsetzen | unterschiedliche Geräusche, Klänge, Rhythmen, Musik erfassen und in Bewegung umsetzen  |  | einfache Tanzschritte ausführen |  | einfache Tanzschritte auch in unterschiedlichen Ordnungsformen (Kreis, Linie, ...) ausführen |  |  |
| 8 | gymnastische Bewegungsformen ausführen | grundlegende gymnastische Bewegungsformen nachmachen |  | grundlegende gymnastische Bewegungsformen nachmachen und kombinieren |  | grundlegende Bewegungsformen der rhythmischen Gymnastik beherrschen |  |  |
| **Gesund leben** | *Lehrplaninhalte nicht beurteilungsrelevant* |
| **Erleben und Wagen** | *Lehrplaninhalte nicht beurteilungsrelevant* |

**Bewegung und Sport (3 Wochenstunden), 2. Schulstufe**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 2. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
|  | **Bewegung und Sport (3 Wochenstunden)**Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012 |
|  | Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  |  | Kompetenz | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | wesentliche Anforderungen |  | (weit) darüber hinausgehende Anforderungen |  | Anmerkung |
| Erfahrungs- und Lernbereich | Motorische Grundlagen | 1 | einfache Gleichgewichtsaufgaben bewältigen | den eigenen Körper bei Gleichgewichtsübungen im Gleichgewicht halten  |  | Gegenstände bei Übungen im Gleichgewicht halten |  | die Lage und Lageveränderung des eigenen Körpers und Objekte wahrnehmen und in die eigene Bewegung integrieren |  |  |
| 2 | sich ausdauernd bewegen | sich über einen kurzen Zeitraum mit gleichbleibender Geschwindigkeit bewegen  |  | sich über einen definierten Zeitraum mit gleichbleibender Geschwindigkeit bewegen  |  | sich über einen mittleren Zeitraum mit gleichbleibender Geschwindigkeit bewegen (Richtwert: Anzahl der Lebensjahre in Minuten)  |  |  |
| **Spielen** | 3 | sich an Sportspielen beteiligen | die Grundidee bekannter Spiele verstehen und die Regeln einhalten |  | die Regeln bekannter Spiele einhalten und einfache Aufgaben in der Spielleitung übernehmen |  | Spielideen miteinander variieren, neue Regeln erstellen und erproben  |  |  |
| 4 | Sport- und Spielgeräte verwenden | bei Minisportspielen einfache Spiel- und Sportgeräte zielgerichtet einsetzen |  | bei Minisportspielen mit gezieltem Miteinander/Gegeneinander einfache Spiel- und Sportgeräte sicher einsetzen |  | bei Mannschaftsspielen mit gezieltem Miteinander/Gegeneinander sicher ausführen einfache Spiel- und Sportgeräte sicher einsetzen |  |  |
| **Leisten** | 5 | Bewegungen am Boden und an Geräten ausführen | freie Bewegungsformen am Boden und an Geräten (z. B. Balancieren, Stützen, Schwingen) ausführen |  | Bewegungsformen am Boden und an Geräten (z. B. Balancieren, Stützen, Schwingen) sicher ausführen |  | einfache Übungen des Boden- und Gerätturnens (z. B. Rolle, Standwaage) sicher ausführen |  |  |
| 6 | Bewegungsformen des Laufens, Springens und Werfens ausführen | freie Bewegungsformen des Laufens, Springens und Werfens ausführen |  | elementare Bewegungsformen des Laufens, Springens und Werfens ausführen |  | vielfältige Bewegungsformen des Laufens, Springens und Werfens ausführen |  |  |
| Wahrnehmen und Gestalten | 7 | verschiedene Impulse in Bewegung umsetzen | unterschiedliche Geräusche, Klänge, Rhythmen, Musik erfassen und in Bewegung umsetzen  |  | einfache Tanzschritte ausführen |  | einfache Tanzschritte auch in unterschiedlichen Ordnungsformen (Kreis, Linie, ...) ausführen |  |  |
| 8 | gymnastische Bewegungsformen ausführen | grundlegende gymnastische Bewegungsformen nachmachen |  | grundlegende gymnastische Bewegungsformen nachmachen und kombinieren |  | grundlegende Bewegungsformen der rhythmischen Gymnastik beherrschen |  |  |
| Gesund lebeN | Lehrplaninhalte nicht beurteilungsrelevant |
| Erleben und Wagen | Lehrplaninhalte nicht beurteilungsrelevant |

**Bewegung und Sport (2 Wochenstunden), 3. Schulstufe**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 3. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
|  | **Bewegung und Sport (2 Wochenstunden)****Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
|  | Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| Erfahrungs- und Lernbereich | Motorische Grundlagen | 1 | sich ausdauernd bewegen | sich über einen kurzen Zeitraum mit gleichbleibender Geschwindigkeit bewegen  |  | sich über einen mittleren Zeitraum mit gleichbleibender Geschwindigkeit bewegen (Richtwert: bis zu Anzahl der Lebensjahre in Minuten) |  | sich über einen längeren Zeitraum mit gleichbleibender Geschwindigkeit bewegen (Richtwert: Anzahl der Lebensjahre in Minuten und darüber hinaus)  |  |  |
| 2 | Bewegungen schnell ausführen | Bewegungen in richtiger Abfolge mit gesteigertem Tempo ausführen |  | Bewegungen über eine definierte kurze Zeitspanne schnell ausführen |  | Bewegungen über eine definierte kurze Zeitspanne mit höchster Intensität schnell ausführen |  |  |
| Spielen | 3 | sich an Sportspielen beteiligen | die Grundidee verschiedener Spiele verstehen und regelkonform spielen |  | die Regeln bekannter Spiele einhalten und einfache Aufgaben in der Spielleitung übernehmen |  | Spielideen miteinander variieren, neue Regeln erstellen und erproben und Aufgaben in der Spielleitung übernehmen |  |  |
| Leisten | 4 | Bewegungen am Boden und an Geräten ausführen | einfache Übungen des Boden- und Gerätturnens (z. B. Rolle, Standwaage) ausführen |  | verschiedene Übungen des Boden- und Gerätturnens auch in einfachen Verbindungen sicher ausführen |  | schwierigere Übungen des Boden- und Geräteturnens einzeln und in Verbindungen ausführen |  |  |
| 5 | Bewegungsformen des Laufens, Springens und Werfens ausführen | eine Bewegungsform des Laufens, Springens und Werfens in der technischen Grobform ausführen |  | Bewegungsformen des Laufens, Springens und Werfens in ihrer technischen Grobform ausführen |  | vielfältige Bewegungsformen des Laufens, Springens und Werfens in ihrer technischen Grobform richtig ausführen |  |  |
| 6 | auf Geräten fortbewegen | sich auf mindestens einem gleitenden, rollenden oder fahrenden Gerät fortbewegen |  | sich auf gleitenden, rollenden oder fahrenden Geräten fortbewegen |  | sich auf unterschiedlichen gleitenden, rollenden oder fahrenden Geräten sicher fortbewegen |  |  |
| 7 | sich im Wasser sicher bewegen (in der 3. und/oder 4. Schulstufe zu beurteilen) | sich im Wasser sicher bewegen |  | in erkennbarer Technik eine mittlere Distanz gleichmäßig schwimmen |  | in mindestens einer Technik eine kurze Strecke schnell und eine mittlere Distanz gleichmäßig schwimmen |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **ERFAHRUNGS- UND LERNBEREICH** | Wahrnehmen und Gestalten | 8 | verschiedene Impulse in Bewegung umsetzen | Tanzschritte in unterschiedlichen Ordnungsformen (Kreis, Linie, ...) ausführen |  | sich rhythmisch bewegen und Tanzschritte in unterschiedlichen Ordnungsformen (Kreis, Linie, ...) ausführen |  | unterschiedliche Tänze ausführen, eigene tänzerische Bewegungsvariationen einbringen und vorführen |  |  |
| 9 | gymnastische Bewegungsformen ausführen | einfache gymnastische Bewegungsformen nachmachen |  | gymnastische Bewegungsformen nachmachen und kombinieren |  | gymnastische Bewegungsformen zu Bewegungsverbindungen zusammenführen und einzeln oder in der Gruppe vorführen |  |  |
| **Gesund leben** | *Lehrplaninhalte nicht beurteilungsrelevant* |
| **Erleben und Wagen** | *Lehrplaninhalte nicht beurteilungsrelevant* |

**Bewegung und Sport (2 Wochenstunden), 4. Schulstufe**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 4. Schulstufe/Klasse: | Schüler/in: |
|  | **Bewegung und Sport (2 Wochenstunden)****Volksschule, BGBl. Nr. 134/1963 i.d.F. BGBl. II Nr. 303/2012** |
|  | Kompetenzbereiche | Niveaustufen |  |  |
|  | **Kompetenz** | **„Mindestanforderungen“**(in Ansätzen bzw. teilweise Erfüllung des Wesentlichen) |  | **wesentliche Anforderungen** |  | **(weit) darüber hinausgehende Anforderungen** |  | **Anmerkung** |
| **Erfahrungs- und Lernbereich** | **Motorische Grundlagen** | 1 | sich ausdauernd bewegen | sich über einen kurzen Zeitraum mit gleichbleibender Geschwindigkeit bewegen  |  | sich über einen mittleren Zeitraum mit gleichbleibender Geschwindigkeit bewegen (Richtwert: bis zu Anzahl der Lebensjahre in Minuten) |  | sich über einen längeren Zeitraum mit gleichbleibender Geschwindigkeit bewegen (Richtwert: Anzahl der Lebensjahre in Minuten und darüber hinaus)  |  |  |
| 2 | Bewegungen schnell ausführen | Bewegungen schnell ausführen |  | Bewegungen über kurze Zeit schnell ausführen |  | Bewegungen über kurze Zeit mit höchster Intensität schnell ausführen |  |  |
| **Spielen** | 3 | sich an Sportspielen beteiligen | die Grundidee verschiedener Spiele verstehen und regelkonform spielen |  | Spielideen miteinander variieren und erproben  |  | Spielideen erfinden, variieren, organisieren, erproben und Spielleitungsaufgaben übernehmen |  |  |
| **Leisten** | 4 | Bewegungen am Boden und an Geräten ausführen | einfache Übungen des Boden- und Geräteturnens (z. B. Rolle, Stand­waage) ausführen |  | verschiedene Übungen des Boden- und Geräteturnens auch in einfachen Verbindungen sicher ausführen |  | schwierigere Übungen des Boden- und Geräteturnens einzeln und in Verbindungen ausführen |  |  |
| 5 | Bewegungsformen des Laufens, Springens und Werfens ausführen | eine Bewegungsform des Laufens, Springens und Werfens in der technischen Grobform ausführen |  | Bewegungsformen des Laufens, Springens und Werfens in ihrer technischen Grobform ausführen |  | vielfältige Bewegungsformen des Laufens, Springens und Werfens in ihrer technischen Grobform richtig ausführen |  |  |
| 6 | auf Geräten fortbewegen | sich auf mindestens einem gleitenden, rollenden oder fahrenden Gerät fortbewegen |  | sich auf gleitenden, rollenden oder fahrenden Geräten fortbewegen |  | sich auf unterschiedlichen gleitenden, rollenden oder fahrenden Geräten sicher fortbewegen |  |  |
| 7 | sich im Wasser sicher bewegen (in der 3. und/oder 4. Schulstufe zu beurteilen) | sich im Wasser sicher bewegen |  | in erkennbarer Technik eine mittlere Distanz gleichmäßig schwimmen |  | in mindestens einer Technik eine kurze Strecke schnell und eine mittlere Distanz gleichmäßig schwimmen |  |  |
| 8 | verschiedene Impulse in Bewegung umsetzen | Tanzschritte in unterschiedlichen Ordnungsformen (Kreis, Linie, ...) ausführen |  | sich rhythmisch bewegen und Tanzschritte in unterschiedlichen Ordnungsformen (Kreis, Linie, ...) ausführen |  | unterschiedliche Tänze ausführen, eigene tänzerische Bewegungsvariationen einbringen und vorführen |  |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Erfahrungs- und Lernbereich** | **Wahrnehmen undGestalten** | 9 | gymnastische Bewegungsformen ausführen | verschiedene gymnastische Bewegungsformen nachmachen |  | einfache gymnastische Bewegungsformen nachmachen und kombinieren |  | gymnastische Bewegungsformen zu Bewegungsverbindungen zusammenführen und einzeln oder in der Gruppe vorführen |  |  |
| **Gesund leben** | *Lehrplaninhalte nicht beurteilungsrelevant* |
| **Erleben und Wagen** | *Lehrplaninhalte nicht beurteilungsrelevant* |